PROPSTEI
st.marien
Schwelm - Gevelsberg - Ennepetal

Der Kompass

Gemeinsam auf dem Weg

Magazin der Propstei St. Marien
Schwelm - Gevelsberg - Ennepetal

02/19

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 5,2 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 4,6 l/100 km. CO_2-Emission kombiniert: 105 g/km. CO_2-Effizienzklasse: A+

1) Mazda CX-30 Skyactiv-X 2.0 M Hybrid (132 kW / 180 PS Benziner)

Nettodarlehensbetrag €	24.841,00	Laufleistung p.a. km	10.000
Leasing-Sonderzahlung €	3.000,00	Gesamtbetrag €	27.307,50
Monatliche Leasingrate €	201	Effektiver Jahreszins %	3,44
Vertragslaufzeit gesamt	48	Fester Sollzinssatz p.a. %	3,39

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise zzgl. Zulassungs- und € 730 Überführungskosten.

Beispielfoto eines Mazda CX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Infos aus der Propstei 6

Leitthema Musik in der Propstei - Interview mit Kantor Ulrich Isfort 8

Kurz notiert 11

Musikalische Angebote in der Propstei 14

Menschen in St. Marien 20

Musik in der Propstei - Die Sternsinger 24

Infos aus der Propstei 30

Umfrage zum Thema Glaube 31

Infos aus Ennepetal 33

Infos aus Gevelsberg 45

Infos aus Schwelm 49

Taufe – Ehe – Tod – Geburtstage 59

Weihnachten in der Propstei 68

Termine, Termine, Termine 70

Wir sind für Sie da! 75

Vorwort

Propst Norbert Dudek. Foto: Patrizia Labus

Musik verbindet – oder auch nicht

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich war jetzt mit zwei meiner Neffen mit dem Auto im Urlaub. Was soll ich sagen? Mit der Musik ist das so eine Sache. Ich höre ja gerne die Hits aus den 60er bis 90er Jahre. Auch gerne mal was Neues, wenn das nicht zu blöd daher kommt. Gerne höre ich auch mal was klassisches oder Irish Folk. Damit brauche ich den Jungs gar nicht kommen im Auto. Und was die so hören – ich weiß nicht. Das hat doch gar keine Melodie, geschweige denn eine Geschichte, die da erzählt wird.

Kurzum, Musik ist Geschmackssage. Wir wissen das. Bei Kirchenmusik ist das nicht anders. Manche jammern, wenn schon wieder das Gotteslob zum Singen bereitliegt. Andere nehmen das Halleluja-Buch gar nicht in die Hand, wenn wir daraus singen. Dann gibt es noch die Gesänge aus Taizé, Chormusik, es gibt „Praise & Worship“ und religiöse Lieder, die sich aus der Rock- und Popmusik speisen. Manchmal habe ich auch einen Hit aus den Charts im Gottesdienst abspielen lassen, weil z.B. der Gedanke genau zu Predigt passte. Manche mögen das gar nicht. Ich schon.

Kirchenmusik ist nicht immer gleich

Musik in der Kirche, ist also im Wandel und durchaus nicht immer gleich. Auch die Ansprüche an Musik sind sehr unterschiedlich. Für mich ist das kein Problem, wenn mal ein schiefer Ton rauskommt und jemand ein Instrument spielt, bei dem auch mal daneben gegriffen wird. So habe ich auch angefangen auf der Orgel und dann mit der Gitarre. Ich habe einfach das gemacht, was ich konnte und das andere hab ich sein gelassen. Musik von Hand gemacht, dafür bin ich ganz Ohr.

Andere sind nicht amüsiert darüber. Mancher tonträgerverwöhnte Gottesdienstbesucher erlaubt kein Experiment und keine falschen Töne. Leider mussten wir da auch schon Schimpf und Schande aushalten. Wie Schade. Dabei kann Musik wirklich verbinden. Musik kann anregen oder beruhigen.

Sie kann Töne in unserem Glaubensleben zum Schwingen bringen, von denen wir gar keine Ahnung hatten. Das wollen wir in der Propstei gerne fördern. Und wir wollen ermutigen, über den Tellerrand zu schauen und neben der Lieblingsmusik das zu entdecken, was es sonst noch so gibt.

Gruß nach Gevelsberg, Ennepetal und Schwelm

Grund genug also, die erste Ausgabe des Propsteimagazines „Der Kompass" der Musik zu widmen. Die Leser/innen aus Schwelm und aus Ennepetal werden den Aufbau des neuen Heftes aus der „Brücke" und dem „Kirchenfenster" wiedererkennen. Alle Leser/innen aus Gevelsberg halten zum ersten Mal ein Magazin ihrer Pfarrei in den Händen. Wir grüßen Sie und euch herzlich!

Lassen Sie sich verführen von Berichten, Interviews und Bildern, die das Leben in unserer Propstei widerspiegeln. Vielleicht haben Sie Anregungen für ein nächstes Schwerpunktthema. Vielleicht vermissen Sie eine Nachricht oder haben selbst Lust, für die nächste Ausgabe etwas beizusteuern.

Nur zu! Wir freuen uns!

Wer sind eigentlich „wir"?

In diesem Fall ist es das Redaktionsteam und all jene, die sich für ein Propsteimagazin stark gemacht haben. Da sage ich direkt mal Dankeschön und meine besonders:

- unsere Öffentlichkeitsreferentinnen Brigitte Dinkloh und Patrizia Labus
- die bisherigen Redaktionsteams und die Pfarrsekretärinnen
- die Mitglieder des Pastoralteams
- die AG 1 „Kommunikation" aus der Enstehungsphase des Votums zum Pfarreientwicklungsprozess (PEP)
- die AK Öffentlichkeitsarbeit aus dem Gemeinderat Schwelm
- die AG Öffentlichkeitsarbeit in der Umsetzungsphase des PEP
- und die treuen Leser der Gemeindezeitungen, die uns immer wieder ermutigt haben.

Und nun: Vorhang auf für die erste Ausgabe des Propsteimagazins

Viel Freude bei der Lektüre wünscht mit dem ganzen Redaktionsteam

Ihr
Norbert Dudek

Propst Dudek als junger „Musiker".
Foto: Privat

Infos aus der Propstei

Der neue Name: Der Kompass

Von Propst Norbert Dudek

Einen Kompass braucht heute kein Mensch mehr, vielleicht noch die Pfadfinder. Heute braucht man ein Navi, Koordinaten oder eine App, um seinen Weg zu finden. Warum also heißt das neue Propsteimagazin „Der Kompass“?

Alle wissen, was ein Kompass ist! Der Kompass hilft mir, die Richtung zu finden. Er zeigt mir durch die geheimnisvollen magnetischen Kräfte der Erde, wo Norden ist. Danach kann ich mich orientieren. In der Tat zeigt er mir nicht genau den Weg, den muss ich selbst suchen und gehen. Aber er zeigt mir die Richtung, das Ziel an.

Das finden wir wichtig für eine Kirchengemeinde. Da gibt es niemanden, der genau sagt, wo man lang gehen muss. Unsere Wege sind ja manchmal sehr unterschiedlich. Wir haben aber ein Ziel vor Augen. Und wir gehen Schritt für Schritt in diese Richtung. Die Informationen und Diskussionsbeiträge in einem Propsteimagazin können uns dabei helfen.

Vielleicht fragen Sie sich, in welche Richtung es denn nun gehen soll. Das steht auf der Vorderseite des Votums: „Am Leben orientiert“. Das Leben der Menschen ist unsere Magnetfeld. Danach richtet sich unsere Kompassnadel aus.

Wie kam es nun zu dem Namen?

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitungen „Die Brücke“ und „Das Kirchenfenster“ und auf der Homepage haben wir aufgerufen, Namensvorschläge für ein neuzuschaffendes Propsteimagazin zu machen. Aus den rund 16 Vorschlägen hat sich die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit mehrheitlich für 3 Namen ausgesprochen. Zu diesen 3 Namen hat dann die Pastoralkonferenz am 4. September abgestimmt. Heraus kam „Der Kompass“:

Welchen Ursprung hat das Wort „Kompass“? Es kommt vom italienischen Wort „compasso“, zu deutsch „Zirkel, Magnetnadel“. Dahinter wiederum verbirgt sich „compassare“. Das heißt „ringsum abschreiten“ und „messen“. Da haben wir also auch die Bewegung, ein Einkreisen von Tatsachen, aber auch das Bilden eines Urteils darüber. Das finde ich bemerkenswert. Vielleicht freuen sich zudem die Mitglieder der italienischen Gemeinde darüber, dass wir wieder mal ein Wort aus ihrer Hei-

AufgePEPt!

Kirche hat PEP

Infos aus der Propstei

matsprache ausgeliehen haben. Ich sag es ja immer wieder, wir können was voneinander lernen!
Schauen Sie jetzt bitte nochmal auf die Broschüre des Votums. Wenn Sie es nicht zu Hause haben, schauen Sie mal auf unsere Homepage *www.propstei-marien.de*
Was sehen Sie auf der Titelseite:
Einen Kompass!

PEP: Die AGs haben ihre Arbeit aufgenommen

Seit dem Sommer haben sich die insgesamt 11 Arbeitsgruppen im Zuge des Pfarreientwicklungsprozesses gefunden und begonnen, intensiv zu arbeiten. Zahlreiche Treffen haben bereits stattgefunden und die ersten Aufgaben, die uns das Votum auferlegt hat, schon erfüllt. Bis Ende des Jahres muss die Propstei ihren Zwischenbericht an das Bistum senden. Dieser wird in der Steuerungsgruppe, die als Knotenpunkt zwischen den einzelnen AGs fungiert, erarbeitet. Mit diesem Bericht werden auch alle Gemeindemitglieder darüber informiert, wie der aktuelle Stand ist, was schon erarbeitet wurde und was noch getan werden muss.

Es ist weiterhin immer möglich, in den AGs mitzuarbeiten, auch wenn man bisher nicht an den Treffen teilnehmen konnte. Hier ein Überblick über die einzelnen Arbeitsgruppen:

- AG Glaube
- AG Musik
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- AG Jugend
- AG Pfarrgemeinderat
- AG Ehrenamt
- AG Liturgie
- AG Herz Jesu/St. Johann Baptist
- AG Zukunft St. Engelbert/ Liebfrauen
- AG St. Martin

Die AG Immobilien besteht aus einem festen Kern von Teilnehmern aus den Kirchvorständen und Gremien. Die Gemeinderäten konnten darüber hinaus jeweils drei weitere Teilnehmer benennen, die dort mitarbeiten.

Die aktuellen Termine der nächsten AG-Treffen sind sauf der Internetseite der Propstei zu finden unter der Kachel PEP:

www.propstei-marien.de

Leitthema – Musik in der Propstei

„Musik ist eine spirituelle Erfahrung“

Von Brigitte Dinkloh

Seit 2016 ist die Kirche St. Marien in Schwelm eine von 14 kirchenmusikalischen Schwerpunktkirchen im Bistum Essen, sie wird somit bistumsweit als herausgehoben eingestuft. Wir haben den koordinierenden Kirchenmusiker und Kantor Ulrich Isfort gefragt, was es damit auf sich hat.

Ulrich Isfort. Fotos: Patrizia Labus

Was bedeutet es, eine Schwerpunktkirche zu sein?

Ulrich Isfort: Es ist eine Anerkennung der bisherigen Arbeit und auch eine Absicherung für die Zukunft. Nach derzeitigen Plänen wird es 2030 im gesamten Bistum Essen nur noch 24 Kirchenmusiker-Stellen geben. Um dennoch qualitativ hochwertige Kirchenmusik zu gewährleisten, hat das Bistum 14 kirchenmusikalische Schwerpunktkirchen geschaffen, von denen jede ihre eigenen Akzente setzt.

Welche Schwerpunkte gibt es denn?

In der Schwelmer Marienkirche werden meine langjährige Arbeit mit den Chören, die Orgelkonzerte, aber auch die Chor- und Orchesterkonzerte hervorgehoben. Und nicht zuletzt auch die Qualität der liturgischen Musik mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Instrumenten und Orchester.

Welche Kriterien müssen erfüllt sein, um diese Auszeichnung zu erlangen?

In St. Marien kommen mehrere Komponenten zusammen: Die überregional geschichtlich bedeutende Propsteikirche, die hervorragende Seifert-Orgel (1983), die Chorvielfalt und die außerordentlich gut besuchten Gottesdienste und Konzerte in Schwelm. Auch meine Qualifikation als A-Kirchenmusiker mit abgeschlossenem Hochschulstudium wurde berücksichtigt.

Wie wichtig sind moderne musikalische Ausdrucksformen?

Es war immer ein Ziel meiner Arbeit alle musikalischen Stilbereiche abzudecken und alle Altersgruppen zu erreichen. Und dazu muss es Musik geben, die alle verbindet. Seit vielen Jahren setzte ich mich zudem für moderne Musik ein, besonders für Praise & Worship (Lobpreis und Anbetung), eine Art religiöse Pop-Musik. In St. Marien hat es das schon vor 20 Jahren gegeben, als noch niemand in unserem Bistum davon gesprochen hat. Hier haben wir schon sehr viel erreicht!

Was gefällt Ihnen besonders gut an der Arbeit in St. Marien?

Ich arbeite sehr gerne mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zusammen. Mit der Seifert-Orgel habe ich ein hervorragendes Instrument mit 38 Registern und drei Manualen, mit dem ich Musik aus 500 Jahren darstellen kann. Für mich hat das Spielen eines Gottesdienstes die gleiche Priorität wie ein Konzert, besonders wenn im Gesang die Freude der Gemeinde spürbar ist. Gleichzeitig erfahre ich im Austausch mit dem Pastoralteam eine große Wertschätzung meiner Arbeit.

Welche Themen möchten Sie in der Zukunft noch vertiefen?

Ich möchte gerne die Musikreihen und Traditionen, die ich in über 25 Jahren als Kantor an St. Marien aufgebaut habe, weiter ausbauen. Ich spiele seit einiger Zeit auch in Gevelsberg und Ennepetal Orgel und singe mit den Chören dort in den Gottesdiensten. Es ist mir ein Herzensanliegen auch künftig besonders junge Menschen für Praise & Worship zu begeistern.

Welche Rolle spielt Musik für den Glauben und für die Gottesdienste?

Die zahlreichen Rückmeldungen aus der Gemeinde zeigen immer wieder, wie wichtig Musik und Gesang in der Kirche sind. Musik ist ein wesentliches Element unserer Liturgie, jeder hat seine Lieder, in denen er sich wiederfindet. Es muss also ein großes und vielfältiges musikalisches Angebot geben. Auch für Menschen, die nicht regelmäßig in unsere Gottesdienste gehen, kann geistliche Musik eine spirituelle Erfahrung sein. Eine neue Studie der evangelischen Kirche bestätigt, dass gute Musik und die Atmosphäre in den Gottesdienste von entscheidender Wichtigkeit sind!

Vor welchen Herausforderungen steht unsere Kirchenmusik?

Kirchenmusik ist ein Bestandteil der Liturgie, welche das zentrale Kerngeschäft der Kirche ist. Die Aufgabe der Kirchenmusik war immer schon die Weitergabe von jahrhundertalter Tradition und die Entwicklung von Neuem. Wir haben mit dem „Gotteslob“ und „Halleluja“ zwei ausgezeichnete Gesangsbücher. Ich hoffe, dass das Bistum auch ein „Praise & Worship“-Liederbuch herausgeben wird. Wir haben in den drei Städten unserer Propstei mehrere Chöre mit unterschiedlichen Profilen, hier ist für jeden etwas dabei. Wir möchten Menschen mit Musik begeistern und freuen uns über jedes neue Gesicht in unseren Chören, in denen Gemeinschaft eine ebenso große Rolle spielt wie Musik.

Und last but not least stellt der Pfarreientwicklungsprozess auch für die Kirchenmusik eine Herausforderung dar. Der Stellenplan für 2030 sieht für unsere Pfarrei noch einen hauptberuflichen Kirchenmusiker mit 70 Prozent Stellenumfang und B-Examen vor, was einer Halbierung der derzeitigen hauptberuflichen Kräfte entspricht. Deshalb gehe ich davon aus, dass die Bedeutung von ehrenamtlichen Musikern künftig weiter zunehmen wird.

Musikalische Angebote

Musikgruppen in Schwelm:

1. Kammerchor „Schola Cantorum“
montags, 20:00 Uhr Pfarrsaal St. Marien
Leitung: Ulrich Isfort

2. Marienkäfer der KiTa St. Marien
dienstags, 10:30 Uhr Pfarrsaal St. Marien
Leitung: Ulrich Isfort

3. Spatzenchor / Kinderchor
mittwochs, 15:45 Uhr / 16:15 Uhr
Bücherei St. Marien
Leitung: Ulrich Isfort

4. Projektchor „Wir singen“ St. Marien
mittwochs (nach Absprache), 20:00 Uhr, Pfarrsaal St. Marien
Leitung: Michael Schmidt

5.. Projekt „Praise & Worship“ (Pop-Musik für die Junge Messe)
Probentag samstags und sonnntags (nach Absprache)
Band, Solisten und Chor in St. Marien
Leitung: Ulrich Isfort

Musikgruppen in Ennepetal:

1. Kinderchor Ennepetal
mittwochs, 16:15- 17:00 Uhr,
St. Johann Baptist
Leitung: Ludger Janning

2. Musikgruppe St. Johann Baptist
donnerstags (nach Absprache),
19:30- 21:30 Uhr, St. Johann Baptist
Leitung: Ludger Janning

3. Instrumentalkreis Herz Jesu
Liedbegleitungen und Instrumental-Einlagen; Michael Schürmann (Git), Tobias Esser (Keyb) und Gunnar Korioth (Drums/Perc). Proben nach Absprache
Repertoire: Stücke aus dem Hallelujah, Klassik und gottesdiensttaugliche Rock-/Pop- und Gospelsongs.

Musikgruppen in Gevelsberg:

1. Saitenwind
am Montag für 1. Sonntag im Monat, 19:30 Uhr, St. Engelbert
Leitung: Beate Börger

2. Schola Liebfrauen
Sopran/Alt (ab 16 Jahren): freitags, 18:45- 20:00 Uhr
Tenor/Bass (ab 16 Jahren): freitags, 20:15- 21:30 Uhr
Gemeindezentrum Liebfrauen
Leitung: Ludger Janning

3. Mini Schola Liebfrauen
letztes Kindergartenjahr/1. Schuljahr, „Vorchor“; freitags, 15:30- 16:00 Uhr
Gemeindezentrum Liebfrauen
Leitung: Ludger Janning

4. Kinderschola Liebfrauen
2. Schuljahr bis 16 Jahren:
freitags, 17:45- 18:30 Uhr
Gemeindezentrum Liebfrauen
Leitung: Ludger Janning

Kontakt

Ulrich Isfort, *www.regionalkantor.de*,
Tel. 02336 148 55
Ludger Janning, *ludger.janning@propstei-marien.de*, Tel.: 0 23 32 62167
Beate Börger, *Beate.Boerger@web.de*,
Tel.: 02332 46 51
Ralf Michael Schmidt, *michael.schmidt@propstei-marien.de*, 0151 5 60 65 144

Kurz notiert

Moscheebesuch in Schwelm

Am Tag der Deutschen Einheit gibt es in vielen Städten einen „Tag der offenen Moschee“. In diesem Jahr war auch eine Gruppe von mehr als 30 Personen aus der Propstei zu Besuch in der Moschee in Schwelm. Der Neubau dort schreitet voran. Es bestand die Möglichkeit, sich in den bisherigen Räumen nach dem Gebets- und Gemeindeleben zu erkundigen und alles anzuschauen.

Die Gastgeber standen Rede und Antwort und bewirteten die Gäste großzügig. Diese zeigten sich dankbar für das gute Miteinander.

Gemeinde im Gespräch 2020

Aus dem Gemeinderat in Schwelm kam die Initiative, sich von Zeit zu Zeit zu aktuellen Themen aus dem gesellschaftlichen oder kirchlichen Bereich auszutauschen. Nach zwei Gesprächen zum Thema Sexualmoral der Kirche und Kontakt zu Muslimen wollen wir die Reihe fortführen. Wer gerne zu einem bestimmten Thema einen Austausch möchte, kann sich gerne melden bei Propst Norbert Dudek unter: *norbert.dudek@propstei-marien.de*

Kirche St. Martin in Ennepetal: Abschied hat begonnen

Die Kirche St. Martin war viele Jahre ein Zuhause für Christen auf dem Büttenberg. Zuletzt noch durch die Kroatische Gemeinde genutzt, steht die Kirche seit einem Jahr fast leer. Die Kita St. Martin und einzelne Gruppen nutzen noch die Kirche, auch mit den begrenzten Möglichkeiten. Die Kita wird am Ort bleiben, das ist die Planung der Pfarrei. Aber von der Kirche müssen wir uns nach und nach verabschieden. Zum Redaktionsschluss stand die weitere Verwendung der Kirche noch nicht fest. Eine christliche Nutzung des bisherigen Gotteshauses hat für uns natürlich oberste Priorität. Die AG St. Martin im Pfarreientwicklungsprozess begleitet den Abschied von der Kirche. In Kooperation mit der kroatischen Gemeinde konnte eine katholische Gemeinde in Kroatien gefunden werden, die dringend kirchliche Einrichtungsgegenstände braucht. Somit gehen einige Gegenstände, wie der Altar, der Tabernakel, die Bänke und anderes in gute Hände. Wir halten Sie dazu auf dem Laufenden.

Kurz notiert

Diakonenweihe von Peter Schlippe am 26. April 2020

Nach der Diakonweihe von Daniel Baldus aus Ennepetal und der Priesterweihe von Markus Nowag steht die nächste Feierlichkeit an. Am 26. April 2020 um

16 Uhr wird Peter Schlippe zum Diakon geweiht. Peter Schlippe ist seit Frühjahr 2019 in unserer Propstei als Pastoraler Mitarbeiter. Das erste Jahr ist vorallem dem Unterricht in der Schule gewidmet. Viele haben ihn dennoch schon in einem Gottesdienst oder bei einer Veranstaltung erlebt. Wir freuen uns, ihn auf dem Weg zum Diakon weiter zu begleiten und bitten um das Gebet für ihn. 2021 wird dann voraussichtlich die Priesterweihe folgen.

Termine für Firmung in der Propstei

Bereits in diesem Jahr wurden Jugendliche aus allen drei Städten der Propstei zur Vorbereitung auf die Firmung eingeladen. In wachsender Zusammenarbeit haben sich dazu auch die Katechetenkreise aus Schwelm, Gevelsberg und Ennepetal getroffen.

Für das nächste Jahr haben wir anders als sonst, nur zwei Termine für die Firmfeiern von Weihbischof Zimmermann zugeteilt bekommen. Damit klappt der gewohnte Rhythmus „pro Stadt eine Firmfeier“ nicht mehr. Nach Abwägung der Möglichkeiten hat sich die Pastoralkonferenz dazu entschlossen, beide Firmfeiern in der Pfarrkirche in Schwelm anzubieten. Die Termine sind somit: **Samstag, 13.6.20, um 18 Uhr** und **Sonntag 14.6.20 um 11.15 Uhr in St. Marien.** Die Jugendlichen aus unseren drei Städten können sich frei für einen der beiden Termine entscheiden, auch wenn die Vorbereitung auf die Firmung in den Gemeinden unterschiedlich läuft. Zu den Firmterminen können sich auch Erwachsene anmelden, die noch nicht gefirmt sind. Die Vorbereitung ist dann jedoch separat. Auf Antrag sind auch Extra-Termine für die Firmung möglich. Wer dazu Fragen hat, kann sich bei einem unserer Seelsorger melden oder im Pfarrbüro unter Telefon: 02336 21 71 oder E-Mail an: *st.marien.schwelm@bistum-essen.de*

Weltgebetstag verbindet

Ein Gebet wandert in 24 Stunden um die Welt und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander. Frauen aus Simbabwe rufen uns am 6. März 2020 zu: „Steh auf und geh!“ Die weltweit größte ökumenische Bewegung, ausgelöst und geprägt von Frauen, lädt dann zum Gottesdienst ein. Auch Sie sind herzlich eingeladen, den 6. März schon vorzumerken, um dabei zu sein. Die Vorbereitung dieses Gottesdienstes startet im Januar und ist offen

für alle Frauen. Ansprechpartnerin: Claudia Buskotte; 02336 / 819536 oder *claudia.buskotte@propstei-marien.de*

Ausblick: Propsteifahrt nach Schottland und Nordengland

Im nächsten Jahr bieten wir wieder eine Gemeindefahrt an. Nach den guten Erfahrungen von 2018 unternehmen die Fahrt die Pfarrei St. Peter und Paul (Witten-Wetter-Sprockhövel) und die Propstei St. Marien (Schwelm-Gevelsberg-Ennepetal) in Kooperation. Pfarrer Holger Schmitz und Pastoralreferent Bernd Fallbrügge begleiten die Fahrt zusammen mit Propst Norbert Dudek. Letzterer war bereits viele Male in Schottland. Die Fahrt ist vom **7. bis 19. September 2020** geplant. Für alle Fans des Schwelmer Heimatfestes: Die Fahrt geht aus terminlichen Gründen knapp vor Ende des Heimatfestes los, was unter anderem an den Fährzeiten liegt.

Mit dem eigenen Reisebus geht es auf die Fähre von Rotterdam nach Hull und von dort auch zurück. Stationen werden voraussichtlich in Nordengland Durham und die Klosterinsel Lindisfarne sein, in Schottland u.a. Edinburgh, St. Andrews, Insel Mull mit Whisky-Probe, die Klosterinsel Iona mit der ökumenischen Kommunität dort, Loch Ness, Inverness, Loch Lomond, ein Teil der schottischen Highlands und auf dem Rückweg York. Wir begeben uns also zu wichtigen Orten des frühen Christentums im Norden der britschen Insel. Daher sind Gottesdienstbesuche und weitere geistliche Angebote Elemente der Fahrt. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 40. Wer den genauen Reiseverlauf, die Preise und Konditionen wissen möchte, muss sich noch etwas gedulden. Ab Dezember wird die Interessentenliste eröffnet. Dazu bitte in den Gemeindebüros melden. Alle Anmeldeunterlagen gibt es dann voraussichtlich im Januar.

Glamis Castle in Schottland. Foto: Dudek

Offene Kirchen im Advent

Die Propstei öffnet im Advent wieder ihre Kirchen. Dies sind die Öffnungszeiten: **Herz Jesu, Kirchstr. 80, Ennepetal, mittwochs, 15:30 – 18:00 Uhr**

St. Johann Baptist, Milsperstr. 40, Ennepetal, donnerstags, 15:30 – 18:30 Uhr

St. Engelbert, Rosendahler Str. 2, Gevelsberg, 09 – 18 Uhr

Liebfrauen, Hagener Str. 137, Gevelsberg, 09 – 18 Uhr

Auferstehungskirche im Haus Maria Frieden, Hagener Str. 336, Gevelsberg, 10 – 18 Uhr

St. Marien, Marienweg 2, Schwelm, 09 – 18 Uhr

Musik in der Propstei

Music Church in Herz Jesu

Im Gemeindesaal in der Kirchstraße läuft seit Anfang 2018 die Konzertreihe „Music Church – Livekultur in Herz Jesu“.

Von Tobias Esser

Musik aus den Sparten Rock/Pop, Blues, Jazz und Liedermacher wird geboten. Die Musikreihe ergänzt nicht nur das kulturelle Angebot vor Ort, sondern öffnet auch den „Kirchenraum“ in Milspe sowohl für regionale Künstler mit einem individuellen Musikangebot als auch für ein sehr unterschiedliches Publikum, mit oder ohne christlichen Hintergrund. Die Künstler haben dort die Möglichkeit, ihre Musik zu präsentieren und sich mit einem interessierten Publikum auszutauschen, welches Live-Darbietungen in gemütlicher Atmosphäre erleben möchte.

Bei den vergangenen Veranstaltungen waren unter anderem Rockbands wie Blue House, Halftimelover und Dangerous Kitchen, Singer/Songwriter wie Uwe X, Luc Packlidat und Karsten Müller oder Jazzmusiker wie das Wolfgang-Eichler-Quintett zu Gast. Der Gemeindesaal unter der Kirche stellte stets seine hervorragende Akustik unter Beweis.

Kreatives zu fördern ist auch weiterhin Programm und christliches Anliegen bei der „Music Church“.Daher werden nach wie vor überwiegend Künstler auftreten, die Eigenkompositionen oder interessante Bearbeitungen vortragen, gern auch mal abseits des Mainstreams.

Beginn ist in der Regel um 19.30 Uhr, Einlass um 19 Uhr. Alle Musikbegeisterten aus Ennepetal und Umgebung – oder solche, die es noch werden wollen – sind herzlich eingeladen. Derzeit ist der Eintritt frei. Die Künstler freuen sich aber über einen gut gefüllten Hut, der während des Konzertes herumgeht. Die ehrenamtlichen Helfer kommen aus den Reihen der Gemeinde, der Kolpingsfamilie und der Pfadfinder.

Die Reihe wird am Samstag, den 16.November, fortgesetzt. Dann tritt mit Silent Peak eine Wuppertaler Band auf, deren Songs irgendwo zwischen Prog Rock, Melodic Rock und Fusion angesiedelt sind.

Die Termine für 2020 sind der 15. Februar, der 28. März und der 20. Juni. Also: Gerne schon vormerken!

Packlidat bei der Music Church in Herz Jesu. Foto: Tobias Esser

145 Jahre Kolpingchor Schwelm

Der Chor ist zwar in die Jahre gekommen, singt aber immer noch kräftig jeden Montagabend. Für guten chorischen Klang braucht der Kolpingchor aber dringend stimmliche Verstärkung.

Von Patrizia Labus

Wunderschöner Männergesang klingt aus dem großen Saal im Kolpinghaus. Beim vorsichtigen Öffnen der Tür sind dann auch die dazugehörigen Gesichter zu sehen: Im Halbkreis sitzen die 25 Mitglieder des Schwelmer Kolpingchors um Dirigent Ludger Janning herum und stimmen „Conquest of Paradise“ von Vangelis an. Ein Gänsehaut-Moment.

So schön es klingt, den Männern fehlen Stimmen. „Zur Zeit singen wir aufgrund unserer Besetzung nur zweistimmig“, erklärt der 1. Vorsitzende Norbert Polder. „Die fehlenden Mitglieder sind ein Problem aller Männerchöre. Da bleiben wir nicht verschont. Wir sind in die Jahre gekommen“, ergänzt Norbert Polder. Seit 145 Jahren gibt es den Kolpingchor schon, das älteste Mitglied ist 87 Jahre alt, das jüngste 53. „Es ist eben nicht mehr wir früher: Nach der Gesellenprüfung nahm der Vater einen mit zum Männerchor und schon ist man fast 50 Jahre dabei“, erinnert sich Polder lachend zurück.

Das heißt aber nicht, dass der Chor nicht mit der Zeit geht. Zum Repertoire gehören klassische Stücke genauso wie Schlager von Costa Cordalis, kritische Titel von Udo Jürgens oder auch internationale Hits von ABBA und den Beatles. Geprobt wird jeden Montag von 20 bis 21.30 Uhr im Kolpinghaus Schwelm, August-Bendler-Straße 17. „Und natürlich versuchen wir auch noch regelmäßig Konzerte zu geben, zum Beispiel die Frühjahrsmatinee im Kolpinghaus oder aktuell am 3. Advent ein adventliches Konzert im Seniorenstift St. Marien. Wir singen auch zu bestimmten Anlässen in der Propstei St. Marien, gleichwohl wir wir kein Kirchenchor sind“, so der Vorsitzende. Und dann reiht sich Norbert Polder auch schon wieder in den Kreis seiner Mitsänger ein und stimmt mit ein. Denn jede Probe, und damit jeder Musikmoment, wird genossen.

Haben Sie Lust bekommen mitzusingen? Dann kommen Sie doch einfach unverbindlich und spontan zur Probe vorbei und lernen Sie den Kolpingchor kennen. Oder melden Sie sich bei dem Vorsitzenden Norbert Polder, Telefon: 02336 12826 oder E-Mail: *nopolder003@t-online.de.*

Musik in der Propstei

Schola Liebfrauen: Alle Altersklassen unter einem Dach

Von Ludger Janning

Mit dem Chor Schola Liebfrauen existiert in unserer Pfarrei ein Chor, der in seiner Zusammensetzung äußerst selten ist: Alle Generationen (derzeitige Alterspanne von 4 bis 84 Jahren) singen in einem Chor.

Angefangen hat der Chor als einstimmige Knabenschola im Jahr 1963 unter Paul Zöllner. Zur Verabschiedung des ersten Pfarrers von Liebfrauen hat er die Gruppe als einmaliges Projekt gebildet. Auf Anregung aus der Pfarrei gestaltete diese Gruppe dann auch die Einführung des neuen Pfarrers. Dieser sorgte dafür, dass der Chor zur Dauereinrichtung wurde. 1967 kamen erwachsene Männerstimmen hinzu, der damit vierstimmig sang. Seit 1973 wurden Mädchen in den Sopran und Alt aufgenommen. Als diese Mädchen ins Erwachsenenalter kamen, öffnete sich der Chor in den 1980er Jahren auch für erwachsene Frauenstimmen. Paul Zöllner leitete die Schola bis ins Jahr 1997. Dann übernahm Ludger Janning als Musiker der Pfarrei das Dirigat. Schwerpunkt der musikalischen Arbeit der Schola war seit Anfang an immer die zeitgenössische Kirchenmusik. Dennoch erweiterten sowohl Paul Zöllner als auch Ludger Janning das Repertoire. So reicht heute die Spanne von barocker Musik über romantische Werke bis zur Neuzeit. Ausschnitte aus Oratorien (z.B. „Der Messias“, „Paulus“ u.a.) gehören ebenso dazu wie weltliche Titel. Gesungen wird in Deutsch, Englisch, Latein, Französisch und Spanisch. Der Chor tritt auch außerhalb der Gottesdienste regelmäßig auf, z.B. beim Fest der Gevelsberger Chöre und beim „Advents- und Weihnachtssingen“ am 2. Adventssonntag in der Kapelle von Haus Maria Frieden.

Neben der musikalischen Arbeit gehören regelmäßige gesellige Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Wandertag an Christi Himmelfahrt. Geprobt wird in den folgenden Altersstufen: MiniSchola (Vorchor, letztes Kindergartenjahr/erstes Schuljahr), Kinderschola (bis 16 Jahre) und Jugend- und Erwachsenenschola (ab 17 Jahren). Kommen Sie doch einmal vorbei und singen Sie mit. Wir freuen uns auf Sie!

Musik in der Propstei

Junge Messe und Musik

Von Martin Gawel

Können Sie sich einen Gottesdienstbesuch ohne Musik und Gesang vorstellen? Nicht? Ich auch nicht! Denn mir persönlich würde dann etwas wichtiges Fehlen, nämlich die Emotionen.

Denn durch das gemeinsame Singen weitet sich mein Herz, dass sich von der Liebe Gottes ergreifen lassen will. Schließlich sind wir Menschen nicht nur rationale Wesen, sondern auch emotionale Wesen und die Emotionen bringen unseren Glauben auf eine andere Ebene. Nämlich auf die Beziehungsebene. Daher stärkt mich der gemeinsame Gesang mit meinen Mitmenschen in der Beziehung zu Gott, aber auch zu ihnen selbst. Durch das Singen und Hören nehme ich mich als Teil einer besonderen Gemeinschaft war.

Nun ist Ihnen wie auch dem Team der „Jungen Messe Achtzehnhundert“ bewusst, dass wir Menschen unterschiedliche Geschmäcker haben, was auch letztendlich die Musik betrifft. Daher ist es uns wichtig die Individualität jedes Einzelnen auch in der Vielfalt und Wahl der Musik wirken zu lassen. So gehört es zu unserem Fundus, dass neben den altehrwürdigen Liedern auch moderne Lieder, aber auch unterschiedliche Chöre und musikalische Angebote wie Taizé und Praise and Worship ihren Platz erhalten. Wie Sie sehen, spielt Musik bei der „Jungen Messe Achtzehnhundert“ eine besondere Rolle, die sich bei der Planung an den Verkündigungstexten des Motos und des Tages orientiert.
Vielleicht konnten wir Ihr Interesse wecken, dann besuchen sie uns doch gerne bei der nächsten „Jungen Messe Achtzehnhundert“ und teilen ihre Meinung zur Musik und Liturgie. Wir freuen uns über ihren Besuch!
Auf unserer Faceboockseite „Junge Messe 1800“ finden sie dazu viele weitere Informationen. Klicken sie sich durch und lassen sie sich von der Vielfalt überraschen.

Es grüßt Sie sehr herzlich im Namen des ganzen „Junge Messe“ Teams

Martin Gawel, Pastoralassistent
Martin.gawel@propstei-marien.de

Musik in der Propstei

Konzert im Advent

Von Manfred Tag

Unter dem Motto „Machet die Tore weit“ veranstaltet die Chorgemeinschaft MGV Eintracht Kotthauser Höh 1860 e.V. und der Dormakaba Chor 1933, am Sonntag, den 15. Dezember 2019 (3. Advent) in der Kirche St. Johann Baptist, ein Advents- und Weihnachtskonzert. Unter der Leitung von Heinz Martin Schmitz werden Chorwerke wie „Groß ist dein Name“, „Dona pacem domine“, aber auch die bekannten Weihnachtslieder „Winterwunderland“ und „Weihnachten bin ich zu Haus“ aufgeführt. Die Mitwirkenden sind: Der Belcantos Chor Schwelm, ein Auswahlchor des CVJM Posaunenchores Schwelm, sowie Claus Fabienke Orgel. Beginn des Konzertes ist um 15 Uhr, Einlass 14.30 Uhr. Karten zum Preis von 10 Euro gibt es bei den Sängern und an der Nachmittags-Kasse.

Sonntag, 15.12.2019 um 17:00 Uhr

PROPSTEIKIRCHE ST. MARIEN SCHWELM

BACH VIVALDI

KANTATE 61 MAGNIFICAT GLORIA

Ja Young Park | Katharina Greiß
Marco Agostini | Javier Zapata Vera

Schola Cantorum
Ristenpart-Orchester
Kaung Ae Lee, Orgel/Cembalo

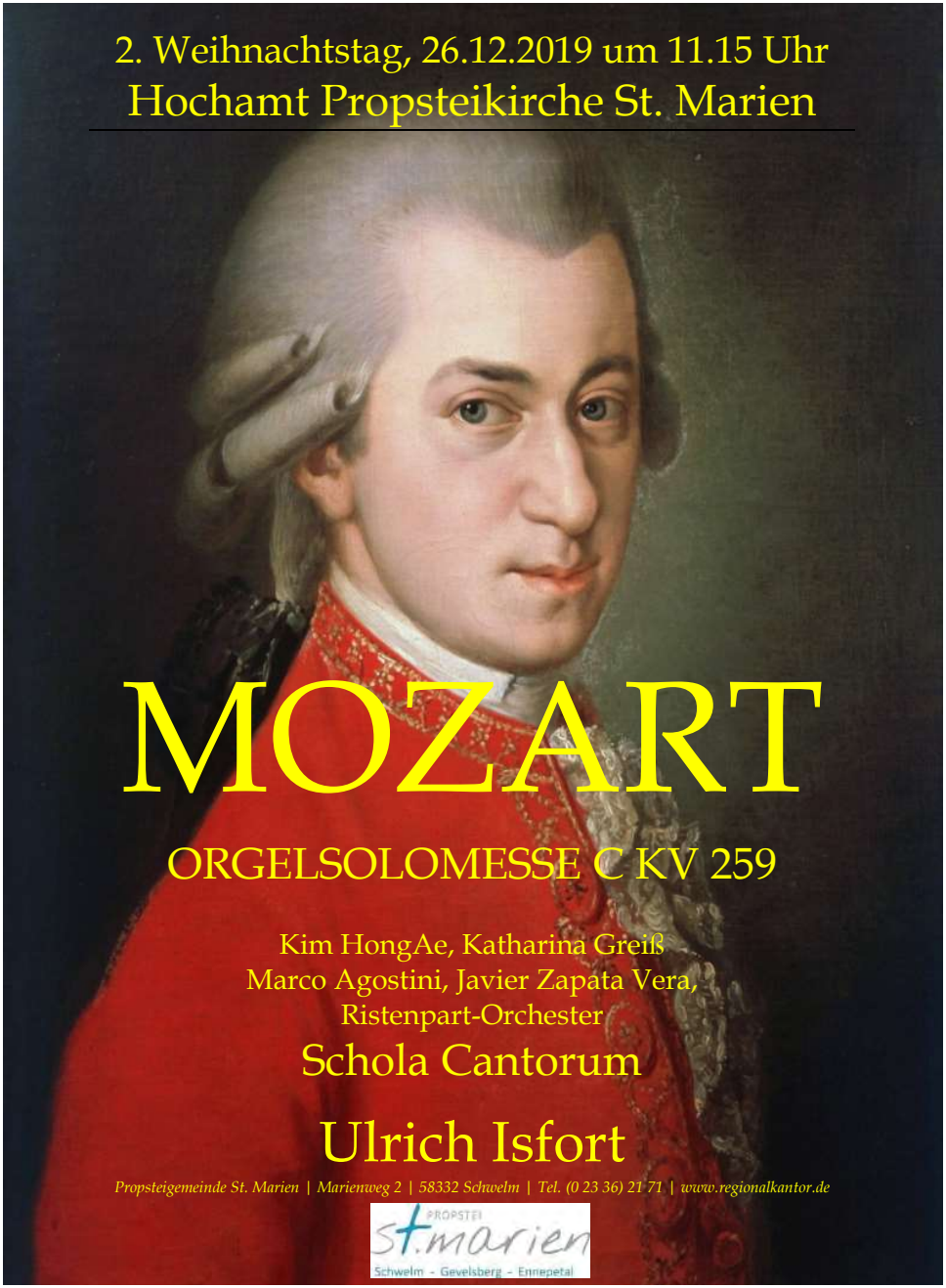
Ulrich Isfort

Propsteigemeinde St. Marien | Marienweg 2 | 58332 Schwelm | ☎ 02336 / 21 71
Vorverkauf 15,00 €, Abendkasse 20,00 €, Schüler/Studenten 10,00 €

Städtische Sparkasse zu Schwelm AVU... st.marien

Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Karten zum Preis von 15 Euro und ermäßigt 10 Euro können im Pfarrbüro, beim Chor, bei Ulrich Isfort und in der Bücherei St. Marien erworben werden. Karten an der Abendkasse gibt es zum Preis von 20 Euro.

Ankündigungen



Menschen in St. Marien

Pfarrhaus: Neuer Bewohner

Seit Oktober wohnt ein Theologiestudent mit im Pfarrhaus in Schwelm. Jan-Hendrik Ilk kommt aus Hattingen und studiert in Münster mit dem Ziel, Priester zu werden. Die letzten Arbeiten an seinem Studium wird er also in Schwelm fertigstellen, da seine vorherige Wohnsituation diese letzten Schritte erschwert haben. Herr Ilk wird voraussichtlich bis zum Frühjahr bei uns sein und seine Zeit bei uns mit einem Praktikum in der Kategorialseelsorge abschließen. Wir heißen Jan-Hendrik Ilk willkommen und wünschen ihm viel Erfolg bei seinen nächsten Schritten auf dem Weg zum Seelsorger.

Zeit für Gesundheit
Bahnhof-Apotheke
Dr. Ludwig Kerckhoff
Schulstrasse 50 58332 Schwelm
info@bahnhof-apotheke-schwelm.de

Wir

- bieten eine Kundenkarte mit Einkaufsbonus
- überprüfen Ihre Medikamente auf Wechselwirkungen
- helfen Ihnen beim Medikationsmanagement
- liefern Ihnen Medikamente auch nach Hause
- überprüfen Ihre Hausapotheke
- messen Ihren Blutdruck und Ihren Blutzucker
- führen Homöopathie und Tierarzneimittel
- beraten Sie zu Nahrungsergänzungsmitteln

Michael Nieder verabschiedet sich aus dem Dienst

Diakon Michael Nieder ist zum 1. November 2019 in den vorzeitigen Ruhestand gegangen. Somit haben wir auch weiterhin keine Gemeindeleitung in Ennepetal, was wir an vielen Stellen merken. Die seelsorglichen Aufgaben vor Ort hat das Pastoralteam in Zusammenarbeit mit vielen Ehrenamtlichen in Ennepetal nach Möglichkeit aufgeteilt. Vielen Dank allen, die sich so engagiert einsetzen!

Dennoch klappt nicht immer alles so, wie wir es erhoffen und wollen. Wir bitten dafür um Nachsicht und laden weiter ein zum Gebet für Diakon Nieder und seine Familie. Besonders die Hl. Messe am Donnerstag Abend in St. Johann Baptist (Enneptal) um 19 Uhr haben wir auf Initiative von Gemeindemitgliedern besonders dem Gebet für Michael Nieder und allen Kranken gewidmet. Weiter laden wir auch zum gemeinsamen Gebet ein.

Mit einem persönlichen Brief, der in allen Gottesdiensten verlesen wurde, hat sich Diakon Michael Nieder in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. >>>

Michael Nieder verabschiedet sich

Liebe Schwestern und Brüder,
gerne hätte ich mich persönlich von euch und Ihnen verabschiedet, doch meine schwere Erkrankung lässt dies leider nicht zu. Wenn ich auf unsere gemeinsame Zeit zurückschaue, stimmt es mich schon etwas traurig, von Ennepetal Abschied nehmen zu müssen. Seit Dezember 2013 durfte ich gemeinsam mit euch und Ihnen auf Gottes Wegen gehen. Zurück bleiben zahlreiche schöne Erinnerungen an die vielen Begegnungen.

Am Wichtigsten war mir immer die Nähe zu Menschen in Freud und Leid. Als meine diakonische Grundhaltung habe ich es gesehen, Christus in allen Situationen des Lebens zu finden. Dies habe ich in den vielen Gottesdiensten, am Krankenbett, bei Beerdigungen, bei Taufen, bei Trauungen, im Kontakt mit Menschen, die weit weg vom kirchlichen Leben sind, im unvoreingenommenen Gespräch mit suchenden, fragenden Menschen sowie bei der Ausübung der Leitungsverantwortung erlebt.
Einer meiner Lieblingstheologen, der südamerikanische Erzbischof Oscar Romero, schrieb über seine Erwartungen an die Kirche: „Wenn viele Menschen sich bereits von der Kirche entfernt haben, dann ist das darauf zurückzuführen, dass die Kirche sich zu weit von den Menschen entfernt hat. Eine Kirche aber, die die Erfahrungen der Menschen als ihre eigenen verspürt, die den Schmerz, die Hoffnung, die Angst aller, die sich freuen oder leiden, am eigenen Leib verspürt, diese Kirche wird zum gegenwärtigen Christus und sie wird wie er erwartet und geliebt. Dafür kommt es auf uns an!“ Ich persönlich wünsche euch und Ihnen, dass Sie diese Erfahrungen auch in Zukunft weiterhin oder auch wieder verspüren können.
Nun ist es mir eine Herzensangelegenheit, Danke zu sagen. Danke möchte ich zuerst allen haupt- und besonders allen ehrenamtlichen Mitarbeitern sagen. Ohne euch würde das aktive Gemeindeleben nicht funktionieren. Uns alle verbindet so viel Freude am Leben, am Glauben und am gemeinsamen Dienst für Gott und die Menschen. Danke für die dreizehn Jahre, die ich als Diakon in St. Marien in Schwelm erleben und mitgestalten durfte. Neben den liturgisch wunderbar gestalteten Hochfesten kam dort auch das gesellige Gemeindeleben nie zu kurz. Denn dort wurden Feste stets nach dem Motto „Kommt alle mit: Denn eng ist gemütlich und gemütlich ist katholisch!“ gefeiert.

Ein ganz besonderer Dank geht an meinen lieben Kreisdechanten Heinz Ditmar Janousek, der nicht nur mich, sondern auch meine Familie vom ersten Tag in Schwelm bis heute in jeder Weise begleitet und gestützt hat.

Danke für den herzlichen Empfang in Ennepetal und die vielen wunderschönen Momente in den Gottesdiensten, wie zum Beispiel das stimmungsvolle Erntedankfest auf Gut Brabant. In guter Erinnerung bleiben Ausflüge mit der Kolpingsfamilie Milspe, viele lustige und gesellige Momente im Kolpingkarneval oder einfach die von mir geliebte Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst in Milspe oder in der Bücherei in Voerde.

Danke, für die guten Beziehungen zum Haus Elisabeth, der katholischen Grundschule, mit der ich viele schöne Schulgottesdienste feiern durfte und den katholischen Kindergärten. Danke, für sämtliche Kontakte und Begegnungen mit unserer Jugend. Ihr seid klasse, liebe Pfadfinder, liebe Messdiener, liebe Kolpingjugend, liebe Sternsinger.

Danke für eure treuen Dienste, die gemeinsamen Stunden bei den Stammes- und Zeltlagern und all euren tollen Aktionen. Die Begegnungen mit euch haben mir immer sehr gutgetan und mich, im Rahmen der Möglichkeiten, jung gehalten. Danke sagen möchte ich ganz besonders auch für das gute ökumenische Miteinander bei der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen“ in Ennepetal, denn es ist wichtig, gemeinsam in Wort und Tat den christlichen Glauben zu verkünden und zu leben. Die gemeinsame Arbeit habe ich als eine große Bereicherung empfunden.

Zuletzt möchte ich euch und Ihnen von Herzen für die vielen Gebete, unzähligen liebevollen Grüße und Wünsche, Blumensträuße, Pralinen und Marmeladen, so wie Besuche während meiner schweren Krankenzeit danken. All dies trägt und begleitet mich und meine Familie in der aktuellen Situation.

Mein absoluter Lieblingstheologe war kein Katholik. Dietrich Bonhoeffer, evangelischer Theologe, hat mit seinen Texten in schwersten Zeiten immer wieder Licht in das Dunkle gebracht. „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neue Tag.“ Auf diese Zusage Gottes vertraue ich ganz persönlich und wünsche auch euch und Ihnen, dass Sie dieses Gottvertrauen haben.
In unseren persönlichen Erinnerungen und Gebeten werden wir weiterhin eng miteinander verbunden bleiben. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Gottes Segen! Adieu!

Ihr Diakon Michael Nieder und Familie

Menschen in St. Marien

Sprachpaten freuen sich über Integrationspreis

Seit 2015 geben die Sprachpaten von St. Marien und Caritas ehrenamtlich geflüchteten Menschen Sprachunterricht. Dafür erhielten sie von der Stadt Schwelm den Integrationspreis 2019.

Stolz hält Marie Luise Krämer den Scheck über 5000 Euro hoch und zeigt ihn in die Runde. „Wir haben für unsere Arbeit hier einen Preis bekommen. Davon können wir jetzt viele Bücher holen und tolle Ausflüge machen“, erklärt die 70-Jährige mit einfachen Worten, damit auch alle Teilnehmer des Sprachkurses sie verstehen. Sie blickt in freudige Gesichter und große Augen, denn mit einem solchen Geldsegen hat keiner gerechnet. Möglich wird dies durch den erstmals ausgelobten Integrationspreis der Stadt Schwelm, den die Sprachpaten St. Marien/Caritas Anfang September erhalten haben. Marie Luise Krämer leitet seit knapp vier Jahren das Projekt.

In kleinen Gruppen von maximal fünf Schülern pro Lehrer werden Geflüchtete in deutscher Sprache unterrichtet. „Zugleich werden Freundschaften geschlossen, deutsche Sitten und Gepflogenheiten vermittelt und durch Ausflüge die Umgebung erkundet“, zählt die Projektleiterin auf. Vor allem Frauen seien es mittlerweile, die von dem Sprachkurs profitieren. Künftig möchten die Sprachpaten auch ein Sprachförderung für Kinder von Migranten anbieten, immer dienstags von 14.30 bis 16 Uhr. Dafür werden noch Mitstreiter gesucht.

Maie-Luise Krämer hat mit den 5000 Euro von der Stadt eine Menge geplant: „Ein Besuch in der Kluterthöhle mit der ganzen Gruppe und Familienangehörigen sowie ein Zoobesuch und ein Spaziergang über den Weihnachtsmarkt, das haben wir uns schon vorgenommen.“

Sie möchten auch Sprachpate werden? Dann melden Sie sich gerne bei bei Marie-Luise Krämer, Telefon: 02336 14688.

Musik in der Propstei

Kinder helfen Kindern: Das Dreikönigssingen

Von Maria Rüther

Jedes Jahr in den ersten Januartagen ist es wieder soweit: Als Könige verkleidete Jungen und Mädchen ziehen durch die Straßen, ausgestattet mit Kreide, Sammeldosen und Liederzetteln, bringen sie den Segen Gottes zu den Menschen.

In diesem Jahr engagierten sich dabei in unserer Pfarrei ca. 150 Kinder und sammelten rund 48 000 Euro für Projekte, die bedürftigen Kindern in der Welt zugute kommen. Zur Aktion Dreikönigssingen wird seit 1959 vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger" aufgerufen. „Kinder helfen Kindern" ist das Motto dieser weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Was motiviert Kinder und Jugendliche, beim Sternsingen mitzumachen? Wir haben vier Jugendliche gefragt, die seit vielen Jahren bei der Sternsingeraktion mitmachen und heute zum Team der Betreuer gehören: Julia Wasiak aus Ennepetal sowie Paula Jessen, Marie Hartje und Niklas Mattausch aus Schwelm.

Seit wann seid ihr Sternsinger und wie alt wart ihr beim ersten Einsatz?

Julia: Ich bin zum ersten Mal mit fünf Jahren als Sternsingerin mitgegangen. Ich bin mittlerweile seit über 15 Jahren bei der Aktion dabei.

Paula, Linus und Niklas: Wir drei machen jeder jeweils seit der ersten Klasse bei der Sternsingeraktion mit. Bei unserem ersten Einsatz waren wir sechs Jahre alt und das ist jetzt schon 12 Jahre her.

Was hat euch motiviert, bei der Aktion mitzumachen?

Julia: Ich bin durch meine Eltern und durch meine Gemeinde Sternsingerin geworden.

Paula, Marie und Niklas: Wir waren alle auf der katholischen Grundschule und dort wurde immer Werbung für die Aktion gemacht. Wir fanden es schön, bedürftigen Kindern zu helfen, und haben dann mit unseren Freunden gemeinsam viel Spaß gehabt. Ein kleiner Pluspunkt waren natürlich auch die Süßigkeiten, die uns einige als kleines Dankeschön geschenkt haben.

Was macht ihr als Sternsinger?

Julia: Bei der Sternsingeraktion verkleiden sich Kinder und auch Jugendliche als Könige und erinnern

Marie Hartje, Niklas Mattausch und Paula Jessen sind gerne Sternsinger. Fotos: Propstei

Die Sternsinger

so an die Heiligen Drei Könige, die Jesus nach seiner Geburt besucht haben. Sie gehen dann von Haus zu Haus, singen Lieder von Jesus und von den Königen, sagen Segenssprüche auf, schreiben den Segensspruch „20*C+M+B+19“ an die Haustür und sammeln Geld für Kinder in Ländern, in denen es ihnen nicht so gut geht, wie hier.

Paula, Marie und Niklas: Wir bringen den Segen Gottes in die Familien und helfen armen Kindern in Entwicklungsländern.

Was gefällt euch besonders gut an der Aktion?

Julia: Ich finde es toll, dass sich so viele Kinder für andere Kinder einsetzen. Sie opfern ein ganzes Wochenende trotz Schulferien, gehen bei Wind und Wetter raus und geben ihr Bestes.

Paula, Marie und Niklas: Wir können anderen Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns helfen, ein ganzes Wochenende mit unseren Freunden verbringen und haben dabei auch noch viel Spaß.

Wie begegnen euch die Menschen?

Julia: Die Menschen, die wir besuchen freuen sich sehr, wenn wir kommen. Sie warten manchmal schon den ganzen Tag darauf, dass wir endlich bei ihnen klingeln und unsere Lieder singen. Sie sind sehr offen und sehr nett.

Paula, Linus und Niklas: Die meisten Leute freuen sich, unsere engelsgleichen Stimmen zu hören (*lachen*). Wir werden voller Freude, herzlich und immer mit einem Lächeln empfangen, und wenn die Familien uns sehen, rufen sie: „Die Sternsinger sind da!“ Oft werden uns auch Kekse und Getränke als Stärkung angeboten.

Gibt es auch manchmal lustige oder traurige Situationen?

Julia: Es ist immer sehr bewegend, wenn vor allem ältere Menschen vor Freude anfangen zu weinen. Manche bekommen nicht mehr so oft Besuch, vor allem nicht von drei verkleideten Königen. Das ist immer etwas traurig, aber auch sehr schön, dass man den Menschen eine Freude bereiten kann.

Paula, Marie und Niklas: Lustig ist es, wenn wir uns versingen und dann anfangen müssen zu lachen. Manchmal singen die Zuhörer mit uns und einige tanzen sogar zu unseren Liedern. Es ist auch mal passiert, dass sich jemand während des Tanzens in eine Gardine eingewickelt hat.

Die Sternsinger

Gibt es auch Dinge, die ihr nicht mögt?
Paula, Marie und Niklas: Wir hoffen natürlich immer auf gutes Wetter, weil es auch einige Fußgruppen gibt, und wenn es dann das Wochenende schneit oder regnet, ist das natürlich sehr schade. Ansonsten macht uns die ganze Aktion super viel Spaß.

Was wünscht ihr euch für die Sternsingeraktion?
Julia: Ich wünsche mir für die Sternsingeraktion, dass sie mehr Beachtung bekommt. Oft wird man komisch angesehen oder bekommt sogar von Menschen auf der Straße Kommentare zugerufen, dabei ist es eine unglaublich wichtige Aktion, von der Erwachsene oft noch viel lernen können.

Paula, Marie und Niklas: Wir hoffen jedes Jahr, bei dem Gewinnspiel zu siegen und wieder nach Berlin eingeladen zu werden, um bei der Bundeskanzlerin singen zu können. Außerdem wünschen wir uns, weiterhin offen und freundlich von allen empfangen zu werden.

An dieser Stelle sei allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich bei der Durchführung der Sternsingeraktion engagieren, ein herzlicher Dank ausgesprochen!

- Mitmachen können Kinder ab 6 Jahren, die von den Erziehungsberechtigten angemeldet werden.
- Infos über Vorbereitungstreffen auf der Homepage der Propstei.

Kontakt zu den Verantwortlichen:

- *sternsinger.ennepetal@propstei-marien.de*
- *sternsinger.gevelsberg@propstei-marien.de*
- *sternsinger.schwelm@propstei-marien.de*

Termine Sternsingeraktion 2020
Ennepetal:
Herz Jesu: 11. und 12. Januar 2020. Probe am Samstag, 20.12., 16 Uhr im Gemeindesaal.
St. Johann Baptist: 11. und 12. Januar. Die Proben sind am Samstag, 30. November von 10 bis 11 Uhr in der Bücherei und Samstag 14. Dezember von 10 bis 11 Uhr im Gemeindesaal.

Schwelm:
03. Januar bis 05. Januar 2020.
Anmeldung für Hausbesuche per E-Mail Adresse oder auf ausliegenden Listen. Anmeldeende: 03.Januar 2020.

Gevelsberg:
St. Engelbert: 04. und 05. Januar 2020. Wir laden zu den Proben am 03.12.19, 17.12.19 und 02.01.20 jeweils um 17.00 Uhr in den Jugendräumen an der St.Engelbert Kirche.
Liebfrauen: 02.- 05. Januar 2020. Übungstermine: 13.12.2019 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr, 20.12.2019 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr und 30.12.2019 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr. Alle Treffen finden im Gemeindezentrum Liebfrauen statt.

Die Sternsinger

Potpourri
Geschenkeboutique
Doris Stoffels & Janette Jöcker
Kirchstr. 13
58332 Schwelm
Tel.: 02336 470535
info@potpourri-schwelm.de

160.000 Produkte – Made in Ennepetal

BIW – der Weltmarktführer für Silicon-Extrusion, Kabelschutz und Silicon-Formteile.
Unternehmen aus 8 Branchen vertrauen auf die Expertise unseres stetig wachsenden Teams aus über 500 Kolleginnen und Kollegen.

Stark für die Region.
www.biw.de

biw
When it comes to competence

BIW Isolierstoffe GmbH / Pregelstraße 5, 58256 Ennepetal / Tel.: +49 (23 33) 83 08-0

Seniorenstift St. Marien
Contilia Gruppe

Willkommen im Seniorenstift St. Marien

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Neu: Moderne Suiten für Ehepaare
- Kulinarische Genüsse aus der hauseigenen Küche
- Offener Mittagstisch
- Umfangreiche Betreuungsangebote, Ausflüge und Urlaubsreisen
- Individuelle und qualifizierte Pflegeberatung, gerne im häuslichen Umfeld

Seniorenstift St. Marien | Friedrich-Ebert-Straße 48 | 58332 Schwelm
Fon 02336 804-0 | Fax 02336 804-364 | st-marien@contilia.de | www.contilia.de

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

LVM-Versicherungsagentur
Lütke-Assen

Hagener Straße 45
58332 Schwelm
Telefon 02336 444890

Milsper Straße 192
58256 Ennepetal
Telefon 02333 88676

https://luetke-assen.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Beerdigungsinstitut
Lahme

Deterberger Str. 36 • Voerder Str. 111
58256 Ennepetal

☎ 02333 71336 + 89972

Infos aus der Propstei

Der Küsterdienst braucht viel Gefühl für Ästhetik

Von Brigitte Dinkloh

Ehrenamtliche Küster haben in St. Marien erfolgreich einen Einführungskurs abgeschlossen.

Unter den 13 Teilnehmern waren auch Cornelia Vogel und Verena Fleischmann, zwei von insgesamt drei weiblichen Kursbesuchern beim Einführungskurs zum Küsterdienst. Beide sind bereits in der Gemeinde aktiv. Seit dem Wegfall des hauptberuflichen Küsters zu Jahresbeginn in St. Engelbert ist Cornelia Vogel mit zwei weiteren Freiwilligen mit der Vorbereitung der Heiligen Messe am Donnerstagabend betraut. Das macht ihr viel Spaß, so dass sie jetzt gerne tiefer in die theologischen Grundlagen des Küsterdienstes einsteigen möchte. Und genau dieses Ziel verfolgt das in der Pfarrei St. Marien erstmals durchgeführte Seminar. Dank des Einsatzes von Ehrenamtskoordinatorin Claudia Wittwer konnte mit dem Katholischen Erwachsenen- und Familienbildungswerk im Bistum Essen (KEFB) ein Programm speziell für die Bedürfnisse der Pfarrei erarbeitet werden. Dabei instruieren die Referenten vor Ort und damit einsatznah über die Bedeutung und Vorbereitung von liturgischen Büchern, Gewändern und Geräten, über die Handhabung der Technik in der Kirche bis hin zu den Anforderungen an spezielle Gottesdienste im Kirchenjahr und die Spendung der Sakramente.

Cornelia Vogel hat allerdings auch ganz praktische Aspekte im Kopf, wenn sie an ihren Küsterdienst denkt: „Um einen guten Gottesdienst feiern zu können, sollte in der Kirche alles schön und stimmig sein. Gerade als Frau habe ich ein Auge für die Ästhetik und ich habe Spaß am Organisieren.“ So gehörten nicht nur eine ausreichende Tonbeschallung und Beleuchtung zum Gelingen des Gottesdienstes, sondern auch das Leuchten der Kerzen, der Blumenschmuck und das Bereitlegen der richtigen Liedzettel für die Gottesdienstbesucher, unterstreicht auch Kursdozent Matthias Menke.

13 Teilnehmer besuchten den Einführungskurs in den Küsterdienst. Foto: Brigitte Dinkloh

Umfrage zum Thema Glaube

Kirche? – Da gehört der Glaube doch auf jeden Fall dazu. Ja, das stimmt, aber es ist nicht immer einfach mit dem Glauben. Viele Menschen sind auf der Suche nach Sinn im Leben, aber der Glaube spielt eine immer kleinere Rolle und immer mehr Menschen wenden sich von der Kirche ab.
In der AG-Glaube haben wir uns diesen Tatsachen gestellt und uns gefragt, was brauchen wir in unserer Pfarrei, um Glauben verständlicher, attraktiver und einladender zu machen.
Dabei ist uns Ihre Meinung wichtig.
So ist der folgende Fragebogen entstanden und wir bitten Sie, nennen Sie uns Ihre Wünsche, Ihren Bedarf und Ihre neuen Ideen.
Den ausgefüllten Fragebogen können Sie in den Gemeinde- und Pfarrbüros abgeben. Bei Fragen melden Sie sich gern bei: Claudia Buskotte; 02336/819536; *claudia.buskotte@propstei-marien.de*

Glaube – Meine Gedanken

Welche Themen sind mir besonders wichtig und worüber möchte ich ins Gespräch kommen? _____

_____

_____

_____

Was gibt mir Halt in meinem Glauben, wie kann Gemeinde mir dabei helfen?

_____

_____

_____

_____

Welche Art der Hilfe und Unterstützung täte mir in meinem Glaubensalltag gut?

_____

_____

_____

Umfrage zum Thema Glaube

Welche kreativen neuen Ideen habe ich für einen lebendigen Glauben?

Welchen Gottesdienst könnte die Pfarrei gemeinsam feiern?

Was ich schon immer mal sagen wollte.

Infos aus Ennepetal

Farben machen fröhlich

Von M.Tag/F.J. Brinkmann

Gemeindesaal und Flur im neuen „Out-look“

Alles hat seine Zeit. So war es auch mit der Farbgestaltung im Flur und dem Gemeindesaal unserer Kirche St. Johann Baptist. Die Zeit für etwas Neues war gekommen. Denn bunte Farben machen einfach mehr gute Laune und vermitteln ein Wohlgefühl, so dachte auch der Vorstand des Johanneswerkes und gab grünes Licht für eine Renovierung.

Viele Jahre hatte der Farbpinsel Ruhe und Einrichtungsgegenstände waren in die Jahre gekommen. Also musste Hand angelegt und investiert werden.

Noch ein Blick in die Vergangenheit. Als der Gemeindesaal, oder damals hieß es „Unser Jugendheim“ gebaut wurde, waren wir mächtig froh. Ein Provisorium ging zu Ende. Zusammenkünfte fanden bis dahin im Pfarrhaus statt und zwar in dem Raum, wo heute die Bücherei ist.

Fotos.: M. Tag

Wir waren mächtig stolz auf unsere neuen Räume. Endlich konnten wir jeden Freitag Tischtennis und Skatspielen. Wir konnten Feste wie Karneval, Tanz in den Mai oder das Johannesfest feiern.

Wer heute den Flur betritt, der kann sich ein „Aha-Toll“ nicht verkneifen. Hier kommt ein Neues „sich wohlfühlen“ auf. Auch die Küche bekam einen neuen Anstrich und ein hochmoderner Herd wurde angeschafft.

Bleibt noch die Frage und die Antwort offen, wer hat das alles finanziert. Die Antwort ist ganz einfach. Das haben die treuen Mitglieder des Johanneswerkes mit monatlichen Beiträgen finanziert.

Aber es soll weitergehen. Der Vorstand möchte, das in absehbarer Zeit, der Gemeindesaal weiter renoviert wird.

Wenn Sie einmal die Räumlichkeiten für eine private Feier anmieten möchten, dann einfach 02333 4543 anrufen.

Rückblick

Jede Menge Spaß auf der Spargelfahrt

Von Elisabeth Naydowski

Wir hatten einen ganz wunderbaren Tag erlebt und ich hatte mir vorgenommen, allen sofort davon zu berichten! Aber, wie das so ist, man schiebt seine guten Vorsätze oftmals auf und manchmal werden sie auch vergessen. Aber diesen wunderbaren Tag werde ich so schnell nicht vergessen!

Wir fuhren bei schönstem Wetter am Samstag um 8.15 Uhr bei Berlet in Ennepetal mit dem Bus in Richtung Halterner Stausee ab. Nachdem wir eine späte Pause zum Frühstück bei „Jupp der Erlebnisgarten“ hatten, ging es zum Stausee zu einer Schifffahrt rund über den See. Danach ging es weiter Richtung Dülmen nach Daldrup 33 zu dem idyllisch gelegenen „Spargelhof Austerschulte“. Ein reichhaltiges Spargel-Bufett erwartete uns dort.

Nach dem Essen zerstreute sich die Gruppe, die einen fuhren zum Spargel-Stechen, andere gingen eine kleine Runde spazieren, wieder andere ließen es sich bei einer Tasse Kaffee und guten Gesprächen gut gehen. Einem Teilnehmer gelang es sogar, sich zurückzuziehen und tief und fest unter einem Baum auf der großen Wiese zu schlafen.

Nachmittags ging es dann zurück nach Ennepetal. Ein super-gelungener Tag! Wir bedanken uns dafür, daß wir Gäste von Kolping sein durften und besonders bei Ulli Gras, der diese Fahrt spitzenmäßig vorbereitet hatte.

Sanitär Heizung
Karl Vorderwülbecke
Meisterbetrieb
Inh. Leif Krämer e.K.
Esbecker Straße 22
58256 Ennepetal-Milspe
Telefon 0 23 33 / 7 16 89
www.shk-vorderwuelbecke.de

Infos aus Ennepetal

Frauenpower in Oberbauer

Von Eva Gras

Am Pfingstmontag luden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Ennepetal-Voerde traditionell zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Kreuzkirche Oberbauer ein. In dem von Pfarrerin Anja Martin und Pastoralreferentin Claudia Buskotte gestalteten Gottesdienst ging es natürlich um den Heiligen Geist; mal in Form eines Quiz, aber auch in der Lesung, den Fürbitten und den Liedern.

Claudia Buskotte griff in ihrer Predigt die Quizbegeisterung auf; verglich das tägliche Leben mit einem Quiz, getreu dem Motto vor einigen Jahrzehnten:“ Das ganze Leben ist ein Quiz und wir sind nur die Kandidaten.“ Sie schlug den Bogen zum Leben in der Kirche und wünschte sich auch dort die Begeisterung, die beim Quizspiel aufkommt. „ Vor über 2000 Jahren wurden die Menschen vom Heiligen Geist ergriffen; sie waren begeistert; die Kirche wurde geboren. Deshalb feiern wir Pfingsten auch als Geburtstag der Kirche. Wie wäre es denn mal mit einer „La Ola-Welle“ in der Kirche?“ fragte Frau Buskotte.

Im Anschluss an den sehr stimmigen Gottesdienst trafen sich die fast hundert Besucher noch bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen zu vielen netten Gesprächen. Es war wieder mal ein gelungenes Zeichen, wie Kirche funktionieren kann.

KÜS INGENIEURBÜRO Hesselmann GmbH

Dipl. Ing. Stefan Hesselmann
im Auftrag des amtlich anerkannten KÜS e.V.
- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19 (3)

Diemo Wasiak
durch die Berufsorganisation Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen e.V. „VKS“ anerkannter Kfz-Sachverständiger
- Schadensgutachten
- Fahrzeugbewertungen

Wittener Straße 78 · 58332 Schwelm · info@sv-buero-hesselmann.de · Tel. 0 23 39 / 12 03 60 · Fax 12 07 89

Bauunternehmen BLUME GmbH
seit 1951
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Hagener Straße 274
58256 ENNEPETAL
Telefon (02333) 2309
Fax (02333) 3742
info@bauunternehmen-blume.de
www.bauunternehmen-blume.de

gartenkoch

Stephan Koch
Garten- und Landschaftsbaumeister
Ennepetal - Rüggeberg

pflastert anzt egt

* Gartengestaltung
* Qualitätsgartenpflege
* Pflasterarbeiten aller Art
* Natursteinarbeiten
* Trockenmauern / Gabionen
* Teichbau / Quellsteine
* Baumfällarbeiten
* Pflanzarbeiten
* Dauergrabpflege

anerkannter Ausbildungsbetrieb

DAUER GRAB PFLEGE

Telefon 02333 / 60 57 47

Fax 02333 / 60 57 48

gartenkoch@t-online.de / www.gartenkoch.de

Haus Elisabeth
Wohnen und Pflege für Senioren
Individuelle Beratung
Tel: 02333 - 6 09 62-0
Internet: www.t-a-s.net
Kirchstr. 76 - 58256 Ennepetal

Infos aus Ennepetal

Liebe Gemeindemitglieder,

ich möchte mich sehr herzlichen bedanken für die Unterstützung, die ich letzten Jahr im Rahmen meines freiwilligen sozialen Jahres mit In Via e.V. (Caritas International) in Tansania erfahren habe. Ich habe dort in einer Grundschule gearbeitet, der Holy Childhood Pre and Primary School. Ich habe die Lehrer dabei unterstützt, den Ablauf an der Schule reibungsloser zu gestalten und außerdem in der Bibliothek und der Küche der Schule gearbeitet. Es hat sehr viel Spaß gemacht, mit den Kindern in den Pausen oder in den freien Schulstunden zu spielen.

Zusammen mit anderen Freiwilligen bin ich in den Ferien durch das Land gereist und habe es von anderen Seiten kennengelernt. So bin ich an die Küste nach Dar es Salaam, dem Regierungssitz Tansanias, und auf Uguja gereist, der Hauptinsel von Sansibar, aber auch in den Usambara Bergen und auf den Kilimanjaro gewandert. Zudem sind wir auch auf Safari gefahren. Sowohl auf den Reisen als auch in meinem Einsatzort haben wir immer nette und hilfsbereite Leute kennengelernt.

Ich bin sehr dankbar für diese Erfahrungen. Nun, wieder daheim, möchte ich mich bei allen bedanken. Sehr viele haben mich unterstützt, sowohl mit Spenden als auch mit Worten, und mir so ein tolles Jahr im Ausland ermöglicht. Die Spenden sind ausschließlich für die Unterstützung des Freiwilligendienstes und der Einsatzstelle genutzt worden. Besonders bedanken möchte ich mich auch für die 690€, die bei dem Fastenessen gesammelt wurden. Dadurch ist ein Baustein für eine neue Schulküche gelegt worden, in der besser und hygienischer für die Kinder gekocht werden kann.

Carolin Wasiak

Carolin Wasiak (2.v.r.) mit Mitarbeitern der Schule. Foto: privat

Rückblick

Fronleichnamszeltlager der Kolpingjugend Voerde

Mit 46 Kindern und 12 Leitern starteten wir am Mittwoch, den 19. Juni, in unser diesjähriges Zeltlager. Erstmals starteten wir schon mittwochs, was uns einen Tag länger mit den Kindern bescherte.

In diesem Jahr sollte alles unter dem Motto Zeitreise stehen und nachdem erstmal alles aufgebaut wurde, konnte mit dem Programm gestartet werden und es begann die Reise durch Raum und Zeit.

Den Anfang machten wir im antiken Griechenland, wo in verschieden Gruppen bei den Olympischen Spielen angetreten wurde. Egal ob beim Gummistiefelweitwurf, Eierlauf oder beim Kugelstoßen, jedes Kind konnte irgendwo seine Stärken zeigen.

Freitag ging es dann ins Mittelalter. Hier wurden direkt am morgen Burgen hochgezogen, die sich sehen lassen konnten. Am Nachmittag galt es dann diese zu verteidigen und die anderen Burgen anzugreifen.

Am letzten vollen Tag, dem Samstag, reiste man in die Zukunft. Diesmal ging es in den Wald, um sich verschiedene Planeten zu errichten. Später konnte man dann durch diverse Aufgaben, wertvolle Weltraumsteine verdienen. Jeder Tag wurde wie immer begleitet von Geschichten, so hörte man von Romulus und Remus, Herkules, König Arthus oder zwei Jungen mit einem Raumschiff im Bett.

Nicht vergessen darf man wohl die zwei Highlights eines jeden Zeltlagers, einmal das Essen, was wieder einmal perfekt von unserem Ein-Mann-Küchenteam zubereitet wurde und natürlich das Fahne-Klau-Spiel. Dreimal hat es jemand geschafft unseren Bannermast umzuwerfen, doch die Fahne blieb immer bei uns.

Abschließend ist zu sagen, dass unser Zeltlager wieder mal ein großer Erfolg war. Wenn es manche Leute nicht geben würde, könnten wir das Ganze allerdings nicht stemmen. So gilt besonderer Dank Beate Brinkmann, die uns jedes Jahr eine perfekt gemähte Wiese zur Verfügung stellt und natürlich dem Leiterteam, die nicht nur Animateure sind, sondern gezwungenermaßen auch zu Köchen, Organisatoren, Ärzten und Streitschlichtern werden.

Die Kolpingjugend Ennepetal-Voerde

Ennepetal - Kolping-Termine

Datum	Zeit	
03.12.19	19.30	Spätschicht Kolping Milspe im Gemeindesaal Herz Jesu
07.12.19	19:00	Kolpingedenktag Kolping Milspe im Gemeindesaal Herz Jesu mit Ehrung langjähriger Mitglieder
08.12.19		Kolpingdenktag Kolping Voerde mit Gottesdienst und anschließender Feier im Gemeindesaal St. Johann Baptist
13.12..19	06:00	Kolping Voerde lädt zur Frühschicht mit anschließendem Frühstück
15.02.20	19:00	Kolping Voerde Gemeindekarneval im Gemeindesaal
29.02.20	19:00	Kolping Milspe lädt zur Jahreshauptversammlung im Konferenzraum Herz Jesu
25.04.20.		Altkleidersammlung, gemeinsam mit der Kolpingsfamilie Ennepetal-Voerde
10.05.20	10:30	Scheckübergabe aus Erlös der Altkleidersammlung an die Kindergärten und Altenheime in Ennepetal nach der Hl. Messe in Herz Jesu im Gemeindesaal Herz Jesu
26.05.20.	18:30	Kolping Milspe lädt ein: Heimische Kräuter gefunden und erklärt von Kräuterfachfrau Alexandra Balzer. Treffpunkt Kirche Herz Jesu

Koplingsfamilie Ennepetal-Voerde
Telefon: 02333 601685

Kolpingsfamilie Ennepetal-Milspe
Telefon: 02333 88285

Kolping

Ennepetal-Voerde
www.kolping-ennepetal.de

Ennepetal-Milspe
www.kolping-ennepetal-milspe.de

Katholische Pflegehilfe

Rundum-Versorgung aus einer Hand

Katholische Pflegehilfe
Ambulante Pflege Schwelm

Ihr ambulanter Pflegedienst in Schwelm

Wir helfen Ihnen dort, wo Sie sich geborgen fühlen: in Ihrem Zuhause!

Ihre Ansprechpartnerin: Stefanie Baake

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Betreuung
- Kostenlose Beratung (auf Wunsch auch bei Ihnen Zuhause)
- Vermittlung von Hausnotruf und Essen auf Rädern
- ... und vieles mehr

Wir bilden aus!

Bewirb dich jetzt für einen Ausbildungsplatz in der Altenpflege!

Wir freuen uns auf dich!

Rufen Sie uns an: **02333 / 86 00 01**

Kommen Sie vorbei: **Kölner Str. 135**

Oder schreiben Sie uns: **info@katholische-pflegehilfe.de**

www.katholische-pflegehilfe.de

Infos aus Ennepetal - Rückblick

Ferientreff und Klönabende

Es ist schon fast eine lieb gewonnene Tradition, dass die Katholische Kirchengemeinde in Ennepetal während der Sommerferien Klönabende und Ferientreffs durchführt. Jeweils freitags im Wechsel zwischen den Kirchenstandorten Herz Jesu und St. Johann Baptist trafen sich die Gemeindemitglieder zum gemütlichen Essen und Trinken. Erste Urlaubserlebnisse wurden erzählt, Urlaubspläne erörtert und Neuigkeiten aus der Gemeinde machten die Runde.

Da nicht nur Gegrilltes, sondern auch Bratkartoffeln mit Speck und Zwiebeln, Heringsstipp mit Pellkartoffeln und Westfälische Reibeplätzchen auf dem Speiseplan standen, gab es für jeden Geschmack etwas. Und für unseren Propst sogar Kölsch! Es war eine richtig gute Sache, die auch half, die Gemeindemitglieder näherzubringen.
Ein ganz besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, die Tische und Bänke aufgebaut und gedeckt, gespült und auch noch alles weggeräumt haben. Bestimmt wird es die Klönabende und Ferientreffs nächstes Jahr wieder geben.

Förderverein Herz Jesu Ennepetal e.V.

Als im Sommer 2017 die Entscheidung verkündet wurde, dass im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses (PEP) einige Gebäude in Gevelsberg, Schwelm und Ennepetal aufgegeben werden sollten, darunter auch die Herz-Jesu-Kirche, entstand zunächst ein Initiativkreis, der sich mit diversen Aktionen auf Gemeinde-, Propstei- und Bistumsebene dafür einsetzte, die Kirche zu erhalten.
Die konsequenten Bemühungen dieses Initiativkreises mündeten Mitte 2019 in die Gründung des Fördervereins Herz Jesu Ennepetal e.V., der sich am 22. September im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes präsentierte.
Der Verein dient der Förderung und dem Erhalt der Herz-Jesu-Kirche in Ennepetal-Milspe zum Zweck des dortigen gemeindlichen Zusammenlebens. Hierzu akquiriert er Spenden und führt unter anderem religiöse, Kultur-, Informations- und Wohltätigkeitsveranstaltungen durch. Der Mindestbeitrag für die Mitgliedschaft liegt bei 2 Euro/Monat bzw. 24 Euro/Jahr.

Vorstandsmitglieder sind:
Hubert Korioth - Bärbel Schneider - Wolfgang Schrey - Alfred Schmidtchen - Elisabeth Gowert - Karsten Migchielsen - Johannes Kraft - Tobias Esser.
Kontakt:
foerderverein.herzjesukirche@mail.de

Infos aus Ennepetal

Beide Gemeindeteile feiern zuammen

Von Brigit Gras

Am 14. September feierten wir erstmalig ein gemeinsames Gemeindefest beider Kirchen im Gemeindesaal in Herz Jesu. Der Gemeinderat hatte dazu eingeladen. Mit Würstchen und einem Büfett aus leckeren Salaten konnten sich alle stärken. Bei wunderbaren Wetter saßen alle gemütlich draußen auf dem Vorplatz der Kirche. Die Kolpingjugend und die Pfadfinder warteten mit einer Hüpfburg auf und wer wollte konnte sich auch schminken lassen. Bedauerlicherweise kamen sehr wenige Kinder, um die Hüpfburg zu erobern. Trotzdem ein herzlicher Dank an Kolpingjugend und Pfadfinder für ihren Einsatz.

Um 19 Uhr luden dann die „Schmutzengel“ aus Hattingen zu einem Kirchenkabaret in den vollbesetzten Gemeindesaal ein. Mit Sketchen, Liedern und Zwiegesprächen über die Kirche und Gott und die Welt sorgten sie für einen amüsanten, bisweilen auch nachdenklichen Abend. Mit viel Applaus bedankten sich die Gemeindemitglieder bei den „Schmutzengeln“.

Miniwochenende der Messdiener St. Johann Baptist

Viel Natur gab es beim diesjährigen Wochenendausflug der Messdiener ins Klefhaus. Etwas abgeschieden und direkt am Wald gelegen bot dieses perfekte Bedingungen für eine gelungene Fahrt.

Ob Schnitzeljagd, Ballspiele, Lagerfeuer oder eine ausgiebige Nachtwanderung, alle Angebote zur Freizeitgestaltung wurden ausgiebig und mit Freude genutzt. Lediglich das Herbeischaffen von Feuerholz oder Aufräumen wurden selbstlos den Leitern überlassen – schließlich sollten diese auch nicht zu kurz kommen!

In Arbeitsgruppen wurde kreativ überlegt, was Jesus von uns will und wie wir dies umsetzen können – mit Ideen bis hin zu einer Internetseite. Das gute Wetter lud dazu ein, die von (fast) allen Teilnehmern mitgestaltete Messe mit Pastor Fuchs im Wald abzuhalten. Dieser bot zwar nicht die Bequemlichkeit einer Kirchenbank, erinnerte aber alle daran, dass Gott auch außerhalb der Kirche zu Hause ist.

Vorschau

Basteln für Weihnachten

Wann? **03.12.19 ab 16:00 Uhr**

Wo? **Im Gemeindesaal der Kirche St. Johann Baptist**

Wer? **Alle Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren (auch jüngere Kinder sind in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen)**

Bitte zieht alte Sachen an, da auch geklebt und mit Farbe gearbeitet wird.

Falls Eltern bereit sind mitzuhelfen, wäre eine kurze telefonische Mitteilung (Tel. 631192- K.Ahle) zur besseren Planung nett.

Infos aus Ennepetal - Vorschau

Kinderbibelwoche in Herz Jesu

vom 14. April – 19. April 2020
Dienstag - Samstag von 09:30 Uhr – 13 Uhr
Am Sonntag schließen wir die Kibiwo mit einem Familiengottesdienst.

Wir wollen zusammen singen, spielen, basteln und gemeinsam Geschichten aus der Bibel entdecken.

Ihr habt Lust mitzumachen? Eure Eltern haben noch Fragen? Dann meldet Euch bei Gaby Wasiak Tel.: 88285 oder im Gemeindebüro Tel.: 71798.
Kosten einschl. Mittagessen für die ganze Woche: 5,-- €

Infos aus Gevelsberg – Rückblick

Nach Diebstahl: Neuer Tabernakel für St. Engelbert

Das Unvorstellbare war geschehen: Aus der St. Engelbertkirche in Gevelsberg wurde der Tabernakel entwendet, dieses Tresor ähnliche Schränkchen mit einem Gewicht, für das mehrere Personen nötig sind, um es zu heben. Dabei ist von der Bedeutung des Inhalts und somit seiner Gewichtigkeit für die Gläubigen noch nicht die Rede. Doch wie ging es weiter?

Zum Glück lagerte unbeachtet in einer Ecke der Sakristei hinter einem Vorhang ein tresorähnliches Schränkchen, als Tabernakel gestaltet. Es bedurfte einiger Nachfragen, um seiner Herkunft auf die Spur zu kommen. Es handelt sich um den Tabernakel aus der ehemaligen Bruder-Klaus-Kapelle. Sie stand in Gevelsberg von 1962 auf dem Börkey und wurde am Pfingstfest 1983 geschlossen. Eine Figur von dem Schweizer Bruder Klaus aus Flüeli hält den Patron dieser Kapelle bis heute in der Engelbertkirche in Erinnerung.

Nun sind Bruder Klaus und der Tabernakel aus seiner Kirche wieder an einem Ort zusammengeführt und die Gemeinde kann sich seit Anfang September über einen neuen würdigen Tabernakel freuen. Herzlichen Dank den Ehrenamtlichen, die für die Reinigung, „Aufhübschung“ und Aufstellung gesorgt haben!

Infos aus Gevelsberg - Rückblick

Neue Kita St. Nikolaus

Am 05. September wurde in Gevelsberg in der Hagener Str. 340 ein neuer katholischer Kindergarten eingeweiht:
St. Nikolaus steht unter Trägerschaft der Theresia-Albers-Stiftung, welche bereits den Kindergarten St. Elisabeth in Ennepetal sowie das angrenzende Altenheim Haus Elisabeth betreibt. Wir wünschen den Kindern, Eltern und Erzieherinnen Gottes Segen für ein gutes Miteinander.

Pilgerfahrt nach Griechenland

Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. So erging es 34 Teilnehmern einer Pilger- und Studienfahrt im September auf den Spuren des Apostels Paulus auf dem griechischen Festland. Zum Staunen luden nicht nur viele gewaltigen Tempel der griechischen Götter ein, sondern auch die Wendung, die Paulus in der Aussage macht: Der Tempel Gottes, das seid ihr! Oder die beeindruckende Akustik im Theater von Epidaurus lässt fragen: Wieso können dort alle die leisesten Töne auf allen Plätzen hören und in unseren Kirchen erreichen wir so etwas trotz aller innovativer Verstärkertechnik leider nicht?

Begeistert von der Akustik im Theater von Epidaurus: 34 Teilnehmer der Griechenlandfahrt.
Foto: Gemeinde

Ihr Partner für
- Erdbau
- Kanalbau
- Asphaltierungen
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Schachtbauwerke

HAAS
Straßen- und Tiefbau GmbH
GF: Wolfgang Simon, Schwelm

Breitenfelder Str. 26a • 58285 Gevelsberg • Tel.: (02332) 55 868 0 • Mail: info@haas-tiefbau.de

Infos aus Gevelsberg – Rückblick

Jede Menge Spaß und Abenteuer hatten die Kinder der KjG in Dänemark. Foto: KjG

Kinderfreizeit der KjG ging nach Dänemark

Dieses Jahr führte es die KjG vom 10. August bis zum 24. August nach Ribe. Am ersten Abend wurden wir mit einem Film spannend in das diesjährige Thema eingeführt: Agenten. So entwickelten wir uns innerhalb der nächsten zwei Wochen mit Hilfe einer Geheimsprache und -schrift, mit einem Agententraining zum Überwinden von Laserschranken, mit einer Stadtrallye und vielem mehr zu echten Profiagenten. Natürlich durften auch Sportspiele wie Hockey, Fußball, Völkerball, der alljährliche morgendliche Sportinator und Quidditch nicht fehlen. Jetzt bleibt nur noch zu sagen: Danke für diese schöne Zeit voller Spaß, Aufregung und verrückter Erlebnisse.

Engelbertfest mit viel Porgramm

Die Gemeinde St. Engelbert hat im November wieder ihren Namens- und Stadtpatron mit einem Gottesdienst gefeiert. Am 7. November 1225 wurde der Heilige Engelbert, Erzbischof von Köln, auf der Rückreise von Soest nach Köln in einem Hohlweg im heutigen Gevelsberg erschlagen. Traditionell feiert die gleichnamige katholische Gemeinde den Schutzpatron der Stadt immer an dem Sonntag, der auf den Todestag folgt. In diesem Jahr war ein Gitarrenkreis aus der Gemeinde St. Engelbert in Bochum-Dahlhausen zur musikalischen Gestaltung gekommen. Neben all den kulinarischen Genüssen fanden die gebackenen „Engelbertschwerter“ wieder großen Zuspruch. Auch der Engelbertschnaps durfte weder in der Kirche noch zu Hause fehlen.

Infos aus Gevelsberg – Vorschau

Erneut Lichtinstallation in der Adventszeit

Die Künstler Johannes Dennda und Markus Nottke haben schon verschiedenste Installationen in der Engelbertkirche verwirklicht. Auch in diesem Jahr soll die Kirche wieder in ein besonderes Licht getaucht werden. Welches Thema das Kunstprojekt diesmal hat, das wird vorher nicht verraten. Im vergangenen Jahr ließen die Künstler einen großen Davidstern erstrahlen, um an die jüdische Herkunft des Gottessohnes zu erinnern. Umso spannender wird es für die Gottesdienstbesucher, zu entdecken, was sich die beiden diesmal ausgedacht haben. Es wird in jedem Fall ein Hingucker.

Die Künstler Johannes Dennda (links) und Markus Nottke vor dem Davidstern im vergangenen Jahr. Foto: Mario Wolf

Festa di Natale per bambini

Die italienische Gemeinde in Gevelsberg lädt am Samstag, 14. Dezember um 16.30 Uhr zur Weihnachtsfeier für die Kinder ein. Gefeiert wird in St. Engelbert.

Neujahrsempfang

Am Sonntag, 12. Januar, lädt die Gemeinde St. Engelbert zum Neujahrsempfang im Gemeindesaal ein. Los geht es nach der Heiligen Messe um 9.30 Uhr. Gemeindemitglieder und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Infos aus Schwelm

Tradition bewahren – Zukunft gestalten!

Zugegeben, dieses Motto ist geklaut. Einige von Euch erinnern sich vielleicht noch an das Jahr 1987, als unsere Schwelmer Kolpingsfamilie ihr 125-jähriges Bestehen feierte. Dieses Jubiläum stand genau unter diesem Motto: Tradition bewahren – Zukunft gestalten!

Als – wenn auch passives – Mitglied der Kolpingsfamilie nehme ich mir hier mal die Freiheit, dieses Motto auf unseren Gemeinderat zu übertragen, denn das ist genau das, was wir erreichen wollen!

Tradition bewahren heißt für uns nicht, die Asche zusammenzukehren, sondern die Glut zu erhalten. Nicht alles war früher besser, aber vieles war gut. Und was sich im Laufe der Jahre als gut erwiesen hat und heute immer noch Zuspruch findet, hat weiterhin seine Daseinsberechtigung. Der Gemeinderat freut sich daher, dass unsere Gemeinde seit vielen Jahren

- gemeinsam Gottesdienst feiert in vielfältigster Form
- an Fronleichnam durch die hl. Messe und die Prozession durch die Stadt ein öffentliches Glaubenszeugnis ablegt
- eine große Vielfalt an Gruppen und Verbänden aller Altersklassen aufweist
- ein schönes Gemeindefest feiert
- Kinder und Familien mit dem Familientag begeistert
- neuzugezogene Gemeindemitglieder zur Begrüßung zu Kaffee und Kuchen einlädt
- sich zum Neujahrsempfang trifft
- in den Sommerferien in den Prälatengarten kommt.

Diese Aufzählung ließe sich noch fortführen. Solange es Menschen gibt, die sich dafür einsetzen und solange all das guten Zuspruch findet, wollen wir dies auch in Zukunft tun. Gleichzeitig gilt es aber auch, den Blick nach vorne zu richten und sich selbst immer wieder zu hinterfragen. Der Gemeinderat hat versucht, das in den letzten zwei Jahren zu tun und einige neue Dinge auf den Weg zu bringen. Zukunft gestalten heißt nicht, das Althergebrachte über den Haufen zu werfen, sondern es sinnvoll weiterzuentwickeln. In diesem Sinne hat der Gemeinderat

- am Schwelmer Feierabendmarkt teilgenommen, wo sich unsere Gemeinde auch außerhalb der „Kirchenmauer“ präsentiert und wohltätige Zwecke unterstützt (Foto)

Infos aus Schwelm

• das Young Adult Meeting (YAM) für junge Erwachsene etabliert
• die Reihe „Gemeinde im Gespräch“ eingeführt, wo in regelmäßigen Abständen aktuelle kirchliche und religiöse Themen diskutiert werden

Auch diese Liste ließe sich noch weiterführen. Aber egal, ob es um Tradition oder Zukunft geht: all das könnte der Gemeinderat niemals alleine stemmen, sondern es geht immer nur mit einer großen Schar von Ehrenamtlichen aus der ganzen Gemeinde. Ich bin froh und zutiefst dankbar, dass so viele unser Gemeindeleben bereichern, und ich hoffe und bete, dass das noch lange so bleibt! Natürlich gilt dieser Dank auch allen hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Pastoralteams: Euer Engagement und Glaubenszeugnis ist für unsere Gemeinde ebenso wichtig, und die Grenze zwischen Haupt- und Ehrenamt ist ja oftmals fließend.

Liebe Gemeinde, in Kürze dürfen wir das Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus feiern. Viele Gottesdienste im Advent und an den Feiertagen geben uns Gelegenheit, Gott für seine Menschwerdung zu danken und uns darüber zu freuen. Ich selbst freue mich auch auf viele persönliche Begegnungen mit Euch und wünsche Euch und Euren Familien eine gute Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Matthias Braun
Vorsitzender

Buchausstellung mit Lauschgericht

Anlässlich der Buchausstellung Anfang November lud das Bücherei Team erstmalig zu einem „Lauschgericht“ ein.

Etwa 50 Personen kamen im stimmungsvoll beleuchteten Pfarrsaal zusammen und genossen neben leckeren kulinarischen auch einige „literarische“ Häppchen. Die Gäste stöberten in der Buchausstellung und nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Es wurden kleine, heitere Texte verschiedener Autoren vorgelesen, die für beste Stimmung sorgten.

Alles in Allem war dies eine gelungene Premiere, die sehr gut ankam und im nächsten Jahr wieder auf dem Programm stehen wird. Die Teams der Bücherei und des Missionskreises freuen sich über das positive Feedback.

Ihre Angela Lögers
Bücherei St. Marien

Rückblick

Wachablösung an der Spitze der Kolpingsfamilie Schwelm

Nach 27 Jahren als Präses wird Propst Janousek von Propst Dudek abgelöst.

Von Brigitte Dinkloh

Keiner seiner Amtsvorgängerin der 157-jährigen Geschichte der Kolpingsfamilie Schwelm hat dieses Amt länger bekleidet: Propst em. Heinz Ditmar Janousek war seit 1992 und somit 27 Jahre Präses, also geistlicher Leiter, der Kolpingsfamilie Schwelm. In all diesen Jahren hatte Janousek immer die Menschen seiner Kolpingsfamilie im Blick und er hat sich für ihre Belange stark gemacht.

Viele Gottesdienste zu ihren Festen hat er gefeiert, mehrfach hat er auch die Ferienläger der Kolpingjugend in Graun begleitet oder besucht und sich so aktiv in die Kolpingsfamilie eingebracht. Zu seinen Verdiensten zählt sicherlich auch die Sicherung der Finanzierung für die Sanierung des Kolpinghauses in der August-Bendler-Straße.

„Unvergessen sind seine Auftritte im Karneval der Kolpingsfamilie. Sein Meisterstück: der Auftritt als Hoppeditz. Der Präses zeigte, dass auch ein Mann der Kirche Humor haben kann. Herausragend war auch sein Talent als Reiseführer. „Gerne erinnern wir uns an den gemeinsamen Aufenthalt in Rom“, blickt Martin Heringhaus, der Vorsitzende der Kolpingsfamilie mit großer Dankbarkeit zurück.

Auch als Altpräses bleibt Janousek der Kolpingsfamilie verbunden. Zum Abschied bekam er unter anderem eine goldene Ehrenkarte von unbefristeter Gültigkeit für den Karneval der Kolpingsfamilie Schwelm geschenkt.

Mit der Wahl von Propst Norbert Dudek zum neuen Präses in der Jahreshauptversammlung fand ein Generationenwechsel statt. Der Vorstand dankte dem 50-jährigen Dudek für die Bereitschaft, das Amt auszuüben und hofft auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit der Ernennung zum Präses durch den Essener Bischof Dr. Overbeck wurde die Wachablösung an der Spitze der Kolpingsfamilie auch formell abgeschlossen.

Infos aus Schwelm

Die Rentnerband braucht Nachwuchs

Und dafür ist keinerlei musikalisches Talent gefordert. Einfach mitmachen, anpacken und helfen!

Von Patrizia Labus

Klar, beim Schwerpuntkthema Musik darf die Rentnerband nicht fehlen. Wobei: Außer dem Namen hat die Gruppe rüstiger Senioren reichlich wenig mit Musik zu tun. Die Truppe besteht vielmehr aus 14 Mitgliedern, ohne die so manches in St. Marien nicht laufen würde. Seit über 40 Jahren helfen die Herren aus, wo Hilfe gebraucht wird. Sie bauen für das Gemeindefest und den Sommertreff im Prälatengarten die Pavillons auf und ab, stellen Bänke und Stühle auf – kurzum, sie packen kräftig mit an.

Und das trotz ihres mitunter hohen Alters. „Der jüngste Teilnehmer der Rentnerband ist um die 50 Jahre und der älteste ist 86 Jahre. Wir sind auch nicht nur Rentner, sondern auch Frührentner und Berufstätige“, erzählt Peter Jennemann, einer der Mitglieder.

Das Herzstück der Rentnerband: Die Krippe, die jedes Jahr der Marienkirche besonderen Glanz verleiht. „Anfang der 1990er-Jahre haben wir sie aufgebaut“, erinnert sich Ulrich Blömeke, der von Anfang an die Männertruppe unterstützt. Gemeinsam mit dem damaligen Küster Hans-Jürgen Hartje ließ die Rentnerband die wunderschöne Krippe von Jahr zu Jahr wachsen, bis sie schließlich so da stand, wie wir sie jetzt in der Adventszeit sehen. Da ist es Ehrensache, dass sich die Erbauer und Hüter der Krippe noch heute höchstpersönlich darum kümmern, dass sie pünktlich zur Adventszeit aufgestellt ist.

Was die Rentnerband plagt, sind Nachwuchssorgen. „Wir würden uns wirklich freuen, wenn wir ein paar starke Männer dazu bekämen, die mit anpacken. Denn so manches schaffen wir einfach nicht mehr“, sagt Walter Braun deutlich. Dabei geht es nicht um regelmäßige Einsätze, sondern vielmehr um tatkräftige Hilfe bei Bedarf. Wer also Interesse hat, der kann sich bei der Rentnerband melden unter Telefon: 02336 7538.

Die Rentnerband ist seit mehr als 40 Jahren aktiv. Foto: Patrizia Labus

Rückblick

Pfadfinder-Sommerlager in Dänemark

1500 Pfadfinder kamen zum 60. Geburtstag des Diozesanverbandes.

Von Klemens Kramm

Dieses Jahr verbrachten die Pfadfinder der DPSG Teutonen Schwelm ihr Sommerlager in Dänemark. Dort feierte der DPSG Diözesanverband Essen seinen 60. Geburtstag und lud zu diesem Anlass alle Stämme der Diözese in ein riesiges Diösezansommerlager ein. Zu den 1500 Pfadfindern gehörten auch 19 Mitglieder aus Schwelm. Mit Schwarzzelten und Wanderrucksäcken bestückt ging es zum Hiken. Beim Hiken geht es darum, sich nur mit dem Notwendigsten bepackt auf die Reise zu machen und gemeinsam unbekannte Regionen wandernd zu erkunden. Die Rover (16-18 Jahre) nahmen sich Schleswig-Holstein vor und die Pfadis (14-16 Jahre) machten Mecklenburg-Vorpommern unsicher. Fünf Tage später trafen sie sich alle auf dem Zeltplatz in Kolding (Dänemark). Dort begann dann direkt am Meer das eigentliche Sommerzeltlager bei eher herbstlichem Wetter. Das tat der guten Laune keinen Abbruch und so wurden zahlreiche große Geländespiele gespielt und am Samstagabend der Geburtstag der Diözese mit Live-Musik gefeiert.

Die letzte Woche stand den Pfadis zur freien Verfügung: Ganz im Sinne des Pfadfindergründers Baden-Powell wurde die Zeit genutzt, um zu schnitzen, zu angeln, zu spielen, die Natur zu entdecken, zu schwimmen, Tag- und Nachtwanderungen zu machen und am Lagerfeuer mit Gesang den Tag ausklingen zu lassen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Versprechensfeier am Meer, die nachts und nur mit Fackeln beleuchtet stattfand. Ein toller Urlaub mit zahlreichen Abenteuern und Erlebnissen, die zusammenschweißen und den Schwelmer Teutonen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Infos aus Schwelm

Sommertreff im Prälatengarten beliebt wie eh und je

Seit mehr als 25 Jahren gibt es in der katholischen Gemeinde St. Marien die Tradition, dass sich in den Sommerferien die Gemeindemitglieder zum Wochenausklang zu einem gemütlichen Beisammensein im Prälatengarten hinter der Kirche treffen.

Auch in diesem Jahr erfreute sich die Veranstaltung wieder großer Beliebtheit und zwischen dem 19. Juli und dem 23. August nutzten viele die Gelegenheit, alte und neue Bekannte bei einem kühlenden Getränk und leckeren Speisen wiederzusehen. Besonders groß war der Andrang beim Finale am letzten Freitag: „Es herrschte eine tolle Stimmung und die mitgebrachten Salate, das Brot und die Grillwürste war schnell weg. Zusätzlich bereichert wurde der Sommertreff durch das Young Adult Meeting (YAM). Die Teilnehmer machten ein Lagerfeuer, wozu Markus Pabst und Andreas Wegner auf der Gitarre spielten, was auch junge Familien mit Kinder zum Singen zum Verweilen animierte“, schilderte Gemeindesekretärin Birgit Rüssing.

Aber auch in diesem Jahr haben die Besucher nicht nur an sich gedacht, sondern mit ihrer Spende die Pfarrei S. Martin de Porres in einem Armenviertel der Stadt Florencio Varela in Argentinien unterstützt. Vor 30 Jahren nahm Pastor Ulrich Timpte – ein Freund von Propst Janousek – seine Arbeit in Argentinien im Bistum Quilmes auf. Bis 2005 baute er in dem sozialen Brennpunkt in Florencio Varela bei Buenos Aires die Gemeinde San Martin de Porres mit 30 000 Menschen auf. Seit vielen Jahren unterstützt St. Marien diese Pfarrei mit ihren Einrichtungen: Kinder- und Jugendbetreuung, Armenküche und Armenapotheke sowie Ausbildungsstätten. Damit werden Kinder und Jugendliche bewahrt vor einem Leben auf der Straße, vor Drogenabhängigkeit und Prostitution und ihnen wird eine Perspektive fürs Leben eröffnet.

Gemütliche Stimmung im Prälatengarten. Foto: Brigit Rüssing

Rückblick

Bergischer Jung begeisterte in der rappelvollen Kirche

Die Gemeinde St. Marien lockte mit ihrem neuen Format „Kabarett in der Kirche“ zahlreiche Besucher.

Die Marienkirche in Schwelm war rappelvoll. Die zahlreich erschienenen Zuschauer in den Kirchenbänken warteten gespannt auf einen katholischen Diakon aus Wipperfürth, der sie an diesem Abend im Oktober hervorragend unterhalten sollte.

Wilibert Pauels – besser bekannt als „Ne Bergische Jung“ aus dem Kölner Karneval, war auf Einladung des Gemeinderats St. Marien und mit Unterstützung des Fördervereins zu einem Kabarettabend in die Kirche geladen worden. „Wir möchten, dass sich unsere Kirche öffnet und nicht ausschließlich für Gottesdienstbesucher da ist. Mit einem solchen Format, das wir künftig etablieren möchten, locken wir auch Menschen in die Kirche, die sie sonst vielleicht nicht betreten würden“, erklärte Gemeinderatsvorsitzender Matthias Braun.

Und der Plan ging auf. Die Zuschauer ließen sich von Wilibert Pauels offener Art begeistern, sie lauschten und lachten mit dem Bergischen Jung, der ganz ohne Manuskript über Gott und die Welt redete. Pauels, einer der bekanntesten Büttenredner im Kölner Karneval, ist seit 1993 hauptberuflich Diakon im Erzbistum Köln und kennt in dieser Funktion die katholische Kirche in- und auswendig. Gleichzeitig steht er als Ehemann und Familienvater mit beiden Beinen im weltlichen Leben. Mit dieser Mischung machte er seinen Auftritt kurzweilig, spannend und vor allem sehr lustig.

Mit Pappnase und frei Schnauze begeisterte Willibert Pauels in der vollen Marienkirche.

Foto: Gemeinderat

Nach seinem abwechslungsreichen Bühnenprogramm folgte ein Gespräch vor dem Altar mit Propst Norbert Dudek, bei dem auch die Zuhörer Gelegenheit hatten, Fragen zu stellen.

Infos aus Schwelm

Zahlreiche Familien kamen zum Martinszug der Gemeinde. Fotos: Patrizia Labus

Martinszug: Ein Laternenmeer durch die Innenstadt

„Lieber Martin, komm und schaue“ – und zu sehen gab es einiges. Ein Lichtermeer, das sich in Form des Martinszuges von der Sophienhöhe durch die Innenstadt bis hin zur Marienkirche zog, begleitet von St. Martin(a) auf dem Pferd und dem Posaunenchor des CVJM Schwelm und am Ende eine proppevolle Kirche beim Martinsspiel. Das war schön und stimmungsvoll zugleich!

Herzlichen Dank an die Kinder, die das Martinsspiel aufgeführt haben, an das Pferd, St. Martina und die Pferdebetreuer. Herzlichen Dank an den Posaunenchor des CVJM unter der Leitung von Michael Grams für die musikalische Begleitung, an das Kollegium der katholischen Grundschule St. Marien für die Mithilfe und Organisation. Genauso herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, die sich um die weiteren Dinge gekümmert haben, die solch eine Veranstaltung erfordert.

Vorschau

Familien - unsere Zukunft

Familiensonntag in St. Marien
am 19. Januar 2020

Auftakt ist der besonders gestaltete

Familiengottesdienst um 11.15 Uhr

in der Marienkirche

Anschließend gemütlicher Brunch im Pfarrsaal.

Der Nachmittag, etwa ab 13.30 Uhr steht ganz im Zeichen einer spannenden Zeitreise.

Wir freuen uns auf

St. Marien in der Zeitmaschine

Wir besuchen die Jäger und Sammler in der *Steinzeit* und schauen im *Mittelalter* bei den Rittern vorbei.

Bei einer Reise durch den *Wilden Westen* treffen wir mutige Indianer und Cowboys.

Blumenkinder entführen uns in die *70er Jahre (Flower-Power)* und zuletzt werfen wir noch einen Blick in die *Zukunft.*

Eltern und Kinder sausen gemeinsam durch die Zeiten. Dazu gehört: verkleiden, schminken, spielen und erzählen vom Leben der Menschen.

Zwischendurch ist auch noch Zeit für Kaffee, Saft und Kuchen.

Zum Abschluss wird in großer Runde vorgestellt, was Kinder und Eltern gemeinsam vorbereitet haben. Der Familientag klingt aus gegen 17 Uhr.

Also ganz herzliche Einladung dazu!
Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Veranstalter: Gemeinderat St. Marien – Familienausschuss -

Infos aus Schwelm – Vorschau

150 Jahre kfd Schwelm

Die kfd-Schwelm feiert im nächsten Jahr ihr 150. Jubiläum. Aus diesem Anlass gestaltet die kfd die Sonntagsmesse am 20. September 2020 und lädt im Anschluss zu einem Empfang ein. Nähere Infos folgen.

Zuvor lädt die kfd zum Frühlingsfest am 09. Mai um 16 Uhr. Auch diesen Termin können Sie sich gerne vormerken.

Caritas-Adventssammlung

„Zeichen setzen“ lautet das Leitwort der Adventssammlung von Caritas und Diakonie in 2019.
Das Motto der Sammlung von Caritas und Diakonie im Jahr 2019 ist eine Aufforderung, die Menschen nicht alleine zu lassen, denen es nicht so gut geht. Wenn Armut, Krankheit beziehungsweise ein anderer Schicksalsschlag ausgrenzen, braucht es Menschen und Einrichtungen, die Mut machen und ein Zeichen setzen. Die Gemeinden und die Caritas mit ihren Diensten und Einrichtungen unterstützen Menschen, die am Rande stehen. Umso wichtiger ist es, dass Menschen sich solidarisch zeigen und „Zeichen setzen“, um für ihre Nächsten Chancen zu öffnen.

Wir bitten Sie freundlich um Ihre großzügige Unterstützung. Der vorbereitete Überweisungsträger liegt dem „Kompass“ bei. Herzlichen Dank!

Herz Jesu Taufe - Ehe - Tod

Liebe Gemeinde,

an dieser Stelle nennen wir die Namen von Gemeindemitgliedern, die in der Zeit vom 01. Juni bis 31. Oktober einen besonderen Geburtstag oder ein Sakrament erhalten haben. Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung dürfen wir dies nicht ohne Weiteres tun. Auch in der nächsten Ausgabe möchten wir die Namen nennen. Diese Absicht wird hiermit bekanntgegeben unter Hinweis der Möglichkeit des Widerspruchs. Diese Veröffentlichung und dieser Hinweis sind aus datenschutzrechtlichen Gründen notwendig. Gemeindemitglieder, die keine Veröffentlichung ihrer Daten wünschen, mögen dies bitte schriftlich oder telefonisch ans Pfarrbüro St. Marien (02336 2171) melden. Hierfür wird eine Frist bis zum 15.04.2020 gewährt. Wird kein Widerspruch erhoben, sind die Daten zur Veröffentlichug freigegeben.
Wir wünschen allen Jubilaren, Täuflingen, Erstkommunionkindern, Firmanden und Hochzeitspaaren alles erdenklich Gute und Gottes Segen. Den Angehörigen unserer Verstorbenen wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen.

Das Sakrament der Taufe

Samaya Yeboa * Paul Sickert * Lena Rozentreter * Mika Felix Uebing * Natalie Schmittat * Ida Funke * Gabriel Al Beschara * Rachel Isabell Pustelnik * Mirea Faraci

Das Sakrament der Firmung

Emily Born * Maria Josefine Brinkmann * Antonia Frenzel * Spike Frölich * Florian Jacobs * Gunnar Korioth * Alfredo Massimo * Felix Matschke * Denusha Paiva * Alisa Preuß * Julian Rehbach * Alessio Sarchiello * Emilie Seißer * Noemi Sortino * Sefora Sortino * Luisa Stubenvoll

Den Bund vor Gott haben geschlossen

- Sabrina Rasche und Kevin Millinghausen
- Anne Sucker und Christian Schulte
- Leonie Seeland und Christoph Sitta
- Marina Seidel und Benedikt Schrey
- Paulina Serafin und Torben Klotz
- Jessica Kochen und Felix Günter Causemann
- Jana Nierlich und Thomas Geiger
- Christin Müller und Andrea Di Tavi
- Beatrice Bölling und Martin Kühnen
- Anna Lisa Tscherniewski und Leif Braun
- Evelyn Diedrich und Reinhard Schwittek
- Melina Häde und Daniel Trompeter

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Ferdinand Erb + Heinz Wojtecki + Dieter Riebel + Horst Christ + Christel Blase + Janos Vastag + Melanie Fritzsche + Ingried Holberg + Elisabeth Hennig + Christel vom Scheidt + Ida Deibert + Gerda Mechsner

Wir gratulieren zum Geburtstag

18 Jahre Paul Bäcker * Christin Battenberg * Jason Bem * Lucia Calandra * Salvatore Cirino * Artur Deibert * Hanna Dlugosch * Marie-Christin Fischer * Nora Fischer * David Frenz * Tim Grafe * Lukas Grotjahn * Sarah Grün * Alia Herkenberg * Lara-Sophie Kleinen * Wilma Korioth * Kimberly-Denise Krinetzki * Ivana Lucić * Giannina Martilotti * Lucy Nieland * Nele Marie Nolte * Anna Maria Schwarz * Alessa Simendic * David Tarnowski * Viviana Taurasi * Viktoria Uselmann * Luna Vidovic * Lukas Werner * Markus Gebel

80 Jahre Babetta Happe * Krystyna Sanders * Elisabeth Renz * Berta Ronsdorf * Renate Marschall * Christine Gerwin + Bärbel Schneider * Erika Waltenberg * Friedel Wockel * Lucia Wiebusch * Mirella Martini * Edeltraud Flick * Walter Faupel * Lothar Thaler * Rainer Hubert * Gottfried Peschel * Marlies Bockor * Hiltrud Lenz * Nikolaus Schmidt * Roza Maria Jedrzejewski * Rita Frankenstein * Irmgard Pattberg * Marianne Rüggeberg * Renate Bärenfänger * Theresia Muchitsch * Walburga Thomas

85 Jahre Gertrud Bracht * Manfred Bröland * Elisabeth Polczer * Otto Schulte * Herbert Teuber * Rüdiger Ullmann * Bernhardine Hellwing * Elfriede Kunze * Franz Bielecki * Marianne Otto * Waltraud Ernst * Ingrid Krapp * Hildegard Mühlinghaus * Ewald Fiedler * Elisabeth Steden * Ursula Wagner * Johannes Leifert * Annemarie Krummel * Anneliese Schaller

86 Jahre Bernhard Steden * Stefan Maurer * Hannelore Zander * Lieselotte Buschmann * Irmgard Brosy * Norbert Kempf * Anna Maria Gargiulo * Hedwig Mollerus * Mijo Secer * Renate Zach * Hedwig Kölsche * Elisabeth Tomasinewicz * Wilhelmine Donia

87 Jahre Antonia Falcone * Kurt Fanasch * Marianne Hatzig * Henriette Hasselbeck * Elisabeth Scherer * Friedrich Sörgel * Helmut Palemba * Margot Ashauer * Hannelore Hellmann

88 Jahre Antonie Lange * Helene Herbers * Ingeborg Kraume * Hildegard Kämper * Elisabeth Kratz * Bernhard Twardon * Marijan Troha * Magdalene Krause * Franz Krapp * Ivka Bradac * Ilse Wasiak * Lydia Tscherniewski

89 Jahre Karl Walter Kohrs * Ilse Kurs * Therese Stanitzok * Günter Lau * Gertrud Liesenhoff * Franziska Lösing * Renate Pampus * Ruth Kolybacz * Anneliese Refflinghaus

90 Jahre Margarete Wrobel * Wilhelmine Moranz * Wilhelmine Schneider * Heinz Prien * Alfred Langer * Gerda Hagemeier * Maria Orjole

91 Jahre Hedwig Eckelt * Heinz-Werner Woesthoff * Peter Pangerl

Wir gratulieren zum Geburtstag

92 Jahre Bernhard Kolbe * Dorothea Göbel * Waltraud Jonas

93 Jahre Norbert Peikert * Christina Trapp

95 Jahre Luise Kloos * Anton Pfeil * Cäcilia Grünewald * Ingeburg Ruhl * Margarete Blumenroth

96 Jahre Marie Vavra

97 Jahre Christina Schlicker

Mädchen und Jungen ab Kommunionalter gesucht

Ihr möchtet euch aktiv an der Hl. Messe beteiligen? Dann seid ihr bei uns richtig!

Aber Vorsicht: Bei uns wird nicht nur „gedient“, sondern auch gechillt! Wir unternehmen Fahrten, zum Beispiel nach Elspe, wir treffen uns zu Videonächten unter der Kirche oder im Sommer zum Grillen, auch gerne mit euren Eltern. Für weitere Vorschläge sind wir immer offen!

Nostalgietelefon.de
Die klassische Art zu telefonieren!
02336 9386 40

Alle klassischen Telefone von Nostalgietelefone.de können, z.T. mit Adapter, an modernen All-IP, SIP-Anschlüssen betrieben werden.

Damit auch Ihr klassisches Telefon an modernen Anschlüssen funktioniert!

www.Nostalgietelefon.de

Wenn wir euch neugierig gemacht haben, dann meldet Euch bei Carolin Wasiak, Tel.: 01578 8391126.

Bild: Christian Badel www.kikifax.com

In: Pfarrbriefservice.de

informationsverarbeitung michael jeschak

Zertifizierter Partner von:
SECUREPOINT SECURITY SOLUTIONS PREMIUM PARTNER
Business Partner
bintec elmeg Certified Partner
AGFEO einfach | perfekt | kommunizieren

Professioneller Service
für kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler, Handwerker, Ärzte, Industrie, Handel und Dienstleistung

Tel.: 02336 9386 30
Fax.: 02336 9386 39
EMail: Info@ij-Jeschak.de
Web: www.ij-Jeschak.de

St. Engelbert Taufe - Ehe - Tod

Das Sakrament der Taufe

Lena Bronder * Alessandro Bruno * Anton Wortmann * Nathan Grezer * Carolina Nöther * Julia Koch * Mia Kremer * Tilda Grams * Leni Häckel * Clara Josek * Piero Scalese * Frederick Polder *Malina Golek

Das Sakrament der Firmung

Chloe Bernecker * Marie Kristin Brenne * Antonia Butera *Salvatore Butera * Francesca Calafato * Giuseppe Campanaro *Mats Fischer *Lisa Hammacher * Sophie Höltermann * Sarah Kaczun * Lisa Kaltenbach * Timandra Kersjes * Hannah Pauline Klein * Svenja Krauth * Luca Alexander Lütgenau * Emilio Marino * Max Meier * Vanessa Mondritzki * Veronika Pelipenko * Giuseppe Pettineo * Leon Salvatore * Alessio Salvatore * Lorenzo Salvatore * Amanda Surmaj * Christian Tuccio * Alessio Vitale * Waleria Wilpert * Jessica Zertik

Den Bund vor Gott haben geschlossen

- Susann Jeremies und Filippo Luca
- Aurelia Madeo und Hendrik Heinemann
- Kristina Schemme und Christopher Reetz
- Laura Medina Fuentes und Jan Philipp Nöther
- Katharina Zok und Clemens Speckamp
- Lisa Maria Buchholz und Frederik Weckwerth
- Andrea Hötten und Christopher Kohlmann

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Sigrid Jaeger + Joachim Weiß + Emilie Römer + Krystyna Knobloch + Ruth Hohnen + Konrad Edelmann + Maria Völlmecke + Ursula Presuhn + Wolfgang Fox + Maria Schwerter + Horst Hannich + Grazia Grasso Guzzardella + Katalin Ramme + Helga Matulat + Erna Siegel + Heinz Funke + Beate Hermann + Mechthild Bode + Christel Guddat + Maria Strüning + Klaus Peter Bremm

Wir gratulieren zum Geburtstag

18 Jahre Kamil Baranowski * Miriam Lo Bartolo * Lars Beckonert * Lea Bertmann * Jan Caspari * Giuseppe Ciaramella * Celine Marino * Marcel Martinez * Lea Isabo Meßmann * Antonio-Carmelo Musumeci * Desire Napolitano * Luke Otte * Stefania Paterno * Linda Pfeil * Vittoria Ratto * Til Reimers * Joana Rutz * Joshua Schubert * Louisa Stefens * Paulina Stucin * Sebastian Vieting * Charlotte Voß * Tessa Weiß * Leonard Wichmann * Maurice Wischnewski * Jakub Wodarczyk

80 Jahre Helga Münter * Arnulf Wachenfeld * Sieglinde Hohage * Elisabeth Brehmer * Klaus Strohmeyer * Irmgard Krause * Margaretha Bärenfänger * Ellen Wortmann * Josef Willeke * Doris Unglaube * Klaus Link * Marie-Luise Heckmann * Brigitte Hinz * Rotraud Viehmann

85 Jahre Gerhard Wolf * Ursula Stockter * Wilhelmine Gersch * Rosemarie Reinke * Gisela Keweloh * Alois Hasenkopf * Maria Schmidt * Georg Koczubik * Brunhilde Alberding

86 Jahre Anna Fischer * Josef Fütterer * Edith Proll * Günter Wagner * Ewald Schmitt * Oskar Kuschnik * Elvira Günther * Joseph Olgeiser * Franz-Josef Polifka * Gertraud Brill

87 Jahre Johannes Quasigroch * Waltraud Kemper * Gislinde Niederau * Valentin Schäfer * Anna Karkos * Edmund Tuszinski * Alwina Scherer * Rita Schmidt * Anna Rudat

88 Jahre Aloysia Lensker * Wilhelmine Schnippering * Gerhard Schweigert * Evamaria Ploner * Gerhard Wiemann * Ingeborg Winckler * Maria Stöttner * Alwine Caspari * Emma Eckhoff

89 Jahre Ursula Schnurbusch

90 Jahre Agostina Maffei * Anton Poschmann * Heinz Günter Dapper * Elsa Dohnt

91 Jahre Margaretha Kruse * Ingbert Knobloch * Alfons Koch * Mathilde Weiß * Ursula Emde

92 Jahre Friedhelm Schmidt

93 Jahre Frieda Reinartz * Vitantonio Maffei * Ursula Benner

94 Jahre Adalbert Grimm

96 Jahre Eugenie Wylezuch * Elisabeth Lützenberger

97 Jahre Maria Schröder

100 Jahre Maria Göke

St. Marien: Taufe – Ehe – Tod

Das Sakrament der Taufe

Damian Seiffert * Domian Seiffert * Lea Zakowski * Phil Leonard Pietrek * Maximilian Widrich * Carlotta Kubera * Moritz Frölich * David Höhne * Alicia Russotto * Maxim Schneider * Nora Gudorf * Carlotta Jokisch * Benedikt Czock * Anna Spormann * Alessio Marangi * Valentin Schulte * Jonas Maximilian Ritterbach * Mia Hoffmann

Das Sakrament der Firmung

Alessio Battista * Annika Bertram * Sebastian Bilecki * Sophie Bulert *Hendrik Danz *Jennifer Devald * Alexandra Dreier * Ina Fuchs * Victoria Gajek * Lena Hehemann * Leonard Heinz * Maximilian Isfort * Natalie Jagla * Olivia Maria Kowalski * Angelina Kreuzer * Sandra Caterina Laquintana * Mathias Lobeck * Nils Mebus * Simeon Muth * Leonie Neutenkötter * Roshan Partheepan * Mia Plavcic * Jan Rißmann * Rebecca Salber * Julian Heinrich Selzer * Marialuna Tallarico * Charlotte Ziegler

Den Bund vor Gott haben geschlossen

- Alexandra Christina Labisz und Lukas Pollok
- Margarethe Johanna Winiarski und Tadeusz B. Biesaga
- Laura Da Silva und David De Oliveira Alexandre
- Jasmim Broschulat und Franz-Heiner Verhaeg
- Katrin Borchers und Jan Denzer
- Nadine May und Giorgio de Luca
- Katharina Fischer und Stefan Lüdorff
- Lea-Nuria Baumgarten und Sven Ditzko

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Frank Haupts + Barbara Kovacs + Johannes Wilhelm Bülhoff + Resi Wingender + Karin Maria Auerbach + Hedwig Ruda + Günter Kowalczyk + Angelika Schefczyk + Ingeborg Krughöfer + Kazimiera Kirschner + Manfred Siegers + Ruth Marx + Anneliese Maria Löschner + Ursula Binzen + Elisabeth Weigle + Franz Blasius + Giuseppe Di Carmino + Kurt Joseph Meurer + Erwin Dembowski + Angelika Weber + Theo Nordheim + Martha Pollak + Maik Demo + Josef Orthen + Anneliese Henkel

Goldkommunion 2020

Es wird immer schwerer, die Kontaktdaten all jener herauszufinden, die Goldkommunion feiern. Deshalb können wir leider keine schriftlichen Einladungen mehr verschicken. Wir laden jedoch alle ein, die vor 50 Jahren ihre Erstkommunion gefeiert haben, ob hier oder in einer anderen Kirche, zur Heiligen Messe am Sonntag, **17. Mai 2020, um 11.15 Uhr.** Wenn Sie jemanden kennen, den oder die das betrifft, geben Sie diese Einladung bitte weiter. Wer die Gelegenheit nutzen und nach der Hl. Messe noch zusammenkommen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro St. Marien (02336 2171). Dann bereiten wir einen kleinen Imbiss vor.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

18 Jahre Stjepan Akmačić * Rubens Henrique Almeida Rosa * Marlon Blumberg * Virginia Sofia De Campos Ferreira * Dominik Dobromirov Dobrev * Mick Laurin Hirsch * Linus Höller * Jonas Kämper * Luka Kolak * Alessandro Lenti * Niklas Joel Mattausch * Denise Sarzyniak * Celine Saure * Jan Luis Twickler * Hannah Wagner * Michelle Wrona * Jona Giangreco * Vanessa Hermann

80 Jahre Eva Lux * Paul Karl Pabst * Ursula Pinnel * Renate Grüner * Gisela Laqua * Konrad Tietz * Gerda Ziebs * Maria Presia-Hoitz * Monika Gretzbach * Elfriede Schmidt * Cäcilie Kosellek * Doris Goldmann * Ferdinand Weiß * Hans Dehler * Hildegard Kronenberg

85 Jahre Johannes Emme * Herbert Bleisch * Klaus Buerdorff * Vladimir Grozdek * Hiltrudis Blasius * Volker Hoitz * Heinrich Stecher * Maria Luise Frank * Margot Orthen * Klaus Laqua * Wilma Siepmann * Maria Palubinski *

86 Jahre Gertrud Schwarz * Helmut Albrecht Grote * Heinz Ferdinand Weustermann * Barbara Kolbe * Theodor Lahmer * Gisela Katharina Ziebs * Brunhilde Therese Laurenz

87 Jahre Johann Grüner * Therese Sowka * Hildegard Schmidt * Hans Werner Wüstermann * Helma Vieregge * Maria Kundrun * Ursel Brandt * Marianne Hecker * August Engelhard * Ulrich Düchting

88 Jahre Amalie Alwine Magrit Hattenhauer * Herbert Grüner * Marianne Folle * Walburga Edelhoff * Heinz-Werner Stoffels * Renate Seiwert * Erich Bruchmann * Josef Orthen * Margarete Stöttner

89 Jahre Christel Mürer * Hanna Beckmann * Norbert Becker * Ursula Leibiger * Gerhard Wagner * Alfred Arndt * Maria Steffen * Johann Osbelt * Christa Fischer * Elisabeth Schwarz * Maria Dzierzon * Ursula Berninghaus

90 Jahre Paul Glinik * Gertrud Kübler * Anneliese Prange * Marianne Glinik

91 Jahre Johanna Wittwer * Gertrud Anna Wintgens * Herbert Nentwig * Maria Psyk * Gisela Henning * Margarete Bomba

92 Jahre Margret Sefczyk * Ekaterina Eberle

93 Jahre Wolfgang Decker * Hermann Rydzeck * Elisabeth Meurer

94 Jahre Waltraud Bredella * Ernestine Balk * Hedwig Czerner

95 Jahre Anna Berg

96 Jahre Eleonore Hülsenbeck

98 Jahre Margarethe Blömeke * Paula Richter

101 Jahre Margarete Matthes

Bruno Radau

Naturstein und
Betonwerkstein

Treppenbau · Hauseingänge · Terrassenbeläge
hochwertiger Naturstein-Innenausbau

Bruno Radau · Telefon: 02336 - 6116
www.naturstein-radau.de

GWG

Natur- und
Kunststeinaufarbeitung GmbH

Grundreinigung · Schleifen · Kristallisation
Imprägnierung · Versiegelungen

Bruno Radau · Telefon: 02336 - 82069
www.gwg-natursteinaufarbeitung.de

Weihnachten in der Propstei

Dienstag, 24.12., Heilig Abend

Haus Elisabeth Ennepetal	11.00 Uhr	Hl. Messe
St. Engelbert Gevelsberg	15.00 Uhr	Krippenspiel
Herz Jesu Ennepetal	15.00 Uhr	Krippenfeier
St. Marien Schwelm	15.30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrsaal
St. Marien Schwelm	15.30 Uhr	Kinderkrippenfeier
Seniorenstift St. Marien	15.30 Uhr	Weihn. Festmesse
St. Johann Baptist Ennepetal	16.00 Uhr	Familien Christmesse
St. Marien Schwelm	17.00 Uhr	Christmette (kroatisch)
St. Engelbert Gevelsberg	17.00 Uhr	Familien Christmesse
Liebfrauen Gevelsberg	17.00 Uhr	„Christmette mit der Schola Liebfrauen“
Herz Jesu Ennepetal	18.00 Uhr	Christmette
St. Marien Schwelm	18.30 Uhr	Weihn. Festmesse
St. Marien Schwelm	22.00 Uhr	Christmette
St. Johann Baptist Ennepetal	22.00 Uhr	Christmette
St. Engelbert Gevelsberg	22.00 Uhr	Christmette
Liebfrauen Gevelsberg	24.00 Uhr	Christmette (italienisch)

Mittwoch 25.12., Hochfest der Geburt des Herrn

St. Marien Schwelm	9.30 Uhr	Festmesse (kroatisch)
St. Engelbert Gevelsberg	9.30 Uhr	Weihn. Festmesse
Herz Jesu Ennepetal	9.30 Uhr	Weihn. Festmesse
Kapelle Haus Maria Frieden Gevelsberg	10.00 Uhr	Weihn. Festmesse
Liebfrauen Gevelsberg	11.00 Uhr	Weihn. Festmesse (ital.)
St. Marien Schwelm	11.15 Uhr	Weihn. Festmesse
St. Johann Baptist Ennepetal	11.15 Uhr	Weihn. Festmesse

Allen gesegnete Weihnachtstage!

Donnerstag, 26.12., Hl. Stephanus

Liebfrauen Gevelsberg	9.30 Uhr	Hl. Messe
Herz Jesu Ennepetal	9.30 Uhr	Hl. Messe
Seniorenstift St. Marien Schwelm	10.00 Uhr	Hl. Messe
Haus Maria Frieden Gevelsberg	10.00 Uhr	Hl. Messe
St. Marien Schwelm	11.15 Uhr	Orchestermesse
St. Johann Baptist Ennepetal	11.15 Uhr	Hl. Messe

Die Schwelmer Krippe – Maria und Josef unterwegs

Krippen stehen für gewöhnlich in der Kirche und können dort bestaunt werden. Doch wie wäre es, wenn sich die Krippenfiguren auf den Weg machen und die Weihnachtsgeschichte dadurch ganz nah und neu erfahrbar würde. Genau das macht die Krippe der Marienkirche in der Adventszeit. Also vielmehr Maria und Josef. Sie machen sich wie in der Bibel auf den Weg, zwar nicht von Nazareth nach Bethlehem, aber dafür durch Schwelm. Sie wandern von Schaufenster zu Schaufenster in der Innenstadt und verleiten zum Anhalten, Innehalten und Staunen. Zugleich berichten sie davon, wie es ist Flüchtling zu sein und im Winter unterwegs zu sein, schwanger, ohne feste Bleibe…
Also, halten Sie die Augen auf, vielleicht entdecken auch Sie Maria und Josef!

Termine, Termine, Termine

Städte, Propstei und Gemeinden bieten viel Programm

Auch 2020 dürfen wir uns wieder auf viele Feste in Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm freuen. Auf unserer Homepage *www.propstei-marien.de* finden Sie immer die aktuellen Termine.

Feste feiern, wie sie kommen:

06. - 09. Juni 2020: Voerder Kirmes
06. - 07. Juni 2020: Gemeindefest in Schwelm St. Marien
16. Juni 2020: Internationales Freundschaftsfest Ennepetal Fußgängerzone
26. - 30. Juni 2020: Gevelsberger Kirmes
Juli /August 2020: Sommertreffs in Ennepetal an den Kirchen Herz Jesu und St. Johann Baptist und im Prälatengarten Schwelm. Jeweils freitags abends, bitte gesonderte Infos beachten!
04. - 08. September 2020: Schwelmer Heimatfest
23. August 2020: Gemeindefest in Ennepetal
13. September 2020: Gemeindefest in St. Engelbert, Gevelsberg

Als Propstei wachsen wir immer mehr zusammen und zeigen dies in gemeinsamen Festen und Aktivitäten, die wir auch mit Glaubengeschwistern teilen:

06. Dezember: YAM Citytrip mit Weihnachtsmarktbesuch
08. Dezember: Worldwide Candelighting, Gemeindehaus Schwelm-Oberloh, 18.30 Uhr
09. Dezember: Patronatsfest in St. Marien, 19 Uhr
30. Januar 2020: AG Musik trifft sich in St. Engelbert Gevelsberg, 19 Uhr
14. Februar 2020: Verabschiedung Heinz Dietmar Janousek als Kreisdechant
13. bis 14. Juni 2020: Firmung in der Propstei
01. August 2020: Ökumenische Pilgerwanderung von Schwelm nach Wuppertal-Beyenburg, Start: 10.00 Uhr Christuskirche; gegen 12.30 Uhr Andacht in St. Maria Magdalena, Wuppertal-Beyenburg danach Imbiss
15. August 2020: Ehrenamtstag

Termine in Ennepetal:

01. Dezember: Runder Tisch, St. Johann Baptist, 10 Uhr; Adventsfrühstück
03. Dezember: Weihnachtsbasteln für Kinder, 16 Uhr

Termine, Termine, Termine

07. Dezember: Kolpingjugend 5 €-Aktion Kekse backen
13. Dezember: Frühschicht in St. Johann Baptist, 06 Uhr Adventssingern der Kath. Grundschule in Herz Jesu, 17 Uhr
14. Dezember: Adventssingen mit L. Janning St. Johann Baptist, 16 Uhr
15. Dezember: Weihnachtskonzert Kotthauser Höh in St. Johann Baptist, 15 Uhr
11. und 12. Januar 2020: Sternsingeraktion/Familiengottesdienst Herz Jesu und St. Johann Baptist
19. Januar 2020: Kinderkirche St. Johann Baptist, 11:15 Uhr
26. Januar 2020: Kommunionunterricht/Familiengottesdienst HJ/SJB
15. Februar 2020: Gemeindekarneval St. Johann Baptist
23. Februar 2020: Familienmesse Herz Jesu und St. Johann Baptist/Kinderkirche Herz Jesu, 09.30 Uhr
27. Februar 2020: Bibelabend Herz Jesu
08. März 2020: Fastenessen St. Johann Baptist
15. März 2020: Fastenessen Herz Jesu/Kinderkirche St. Johann Baptist, 11.15Uhr
29. März 2020: Pfarrwallfahrt nach Kevelar
04. April 2020: Palmstockbasteln Herz Jesu
14. - 19. April 2020: Kinderbibelwoche Herz Jesu
26. April 2020: Kommunionunterricht/ Familiengottesdienst/ Kinderkirche Herz Jesu, 09.30 Uhr
10. Mai 2020: Kinderkirche St. Johann Baptist, 11.15 Uhr
17. Mai 2020: Erstkommunion Herz Jesu
18. Mai 2020: Dankgottesdienst Erstkommunion Herz Jesu
24. Mai 2020: Erstkommunion St. Johann Baptist
25. Mai 2020: Dankgottesdienst Erstkommunion St. Johann Baptist
06. Juni 2020: Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Voerder Kirmes in St. Johann Baptist
07. Juni 2020: Kinderkirche Herz Jesu, 09.30 Uhr
21. Juni 2020: Freiluft-Familiengottesdienst St. Johann Baptist
23. August 2020: Gemeindefest
15. September 2020: Panflöten- und Orgelkonzert Herz Jesu

Termine, Termine, Termine

Termine in Gevelsberg:

14. Dezember: Festa di Natale per Bambini in St. Engelbert, 16.30 Uhr
04. und 05. Januar 2020: Sternsingeraktion
12. Januar 2020: Gemeindeversammlung/Neujahrsempfang in St. Engelbert nach der Hl. Messe um 09.30 Uhr
21. Januar 2020: Gemeinderatssitzung in St. Engelbert, 19.30 Uhr
04. Februar 2020: Kolpingsfamilie Gevelsberg: „Kirche, was ist das und wohin will sie?“, Gemeindeheim St. Engelbert, Referent Pastor Stais, 20 Uhr
13. Februar 2020: Forum am Vormittag in St. Engelbert , 10 Uhr
03. März 2020: Kolpingsfamilie Gevelsberg: „Die Polizei informiert“, Gemeindeheim St. Engelbert, Referent PHK Jörg Reifenschneider, 19 Uhr
04. März 2020: Ökumenische Passionsandachten in Liebfrauen, 19 Uhr
11. März 2020: Ökumenische Passionsandachten in Liebfrauen, 19 Uhr
12. März 2020: Forum am Vormittag in St. Engelbert , 10 Uhr
18. März 2020: Ökumenische Passionsandachten in Liebfrauen, 19 Uhr
25. März 2020: Ökumenische Passionsandachten in Liebfrauen, 19 Uhr
01. April 2020: Ökumenische Passionsandachten in Liebfrauen, 19 Uhr:
07. April 2020: Kolpingsfamilie Gevelsberg: „Film von Wim Wenders: „Papst Franziskus: Ein Mann seines Wortes“ , Gemeindeheim St. Engelbert, 20 Uhr
23. April 2020: Forum am Vormittag in St. Engelbert , 10 Uhr
14. Mai 2020: Forum am Vormittag in St. Engelbert , 10 Uhr
31. Mai 2020: Erstkommunion in St. Engelbert, 9.30 Uhr
18. Juni 2020: Forum am Vormittag in St. Engelbert , 10 Uhr

RAUM Design DOHMEN
Dekorationen · Polsterungen
Bodenbeläge · Sonnenschutz
www.raumdesign-dohmen.de
Saarstraße 3
58332 Schwelm
☎ 02336-15152
Termine nach Vereinbarung

Termine, Termine, Termine

Termine in Schwelm:

05.Dezember: Leselust in der Bücherei - Literarischer Gesprächskreis, 18.00 Uhr
06.Dezember: Frühschicht im Advent, 6.00 Uhr, anschließend Frühstück
07.Dezember: Vorabendmesse ORGEL PLUS - Ulrich Isfort Orgel u. Klarissa Tomczak Querflöte, 18.00
09.Dezember: Hochamt zum Patronatsfest, 19.00 Uhr, anschließend Empfang in der Glühweinhütte
11. Dezember: Kfd Ursulakreis Adventstreffen, 15 Uhr, St. Marien
13. Dezember: Frühschicht im Advent, 6.00 Uhr, anschließend Frühstück
14. Dezember: Weihnachtsbaumverkauf der DPSG vor der Marienkirche. Gegen einen kleinen Aufpreis werden die Bäume auch ins Haus geliefert, ab 8.00 Uhr
15.Dezember: Kinderkirche im Pfarrsaal, 11.00 Uhr/ Konzert der Schola Cantorum mit Solisten und Orchester, 17.00 Uhr
18.Dezember: Generalprobe zum Krippenspiel, 16.00 Uhr
20.Dezember: Frühschicht im Advent, 6.00 Uhr, anschließend Frühstück/ Festmesse zum Kirchweihfest, 19.00 Uhr
22. Dezember: Bußgottesdienst, 18.00 Uhr
31.Dezember: Silvester – Jahresabschlussfeier, 17.00 Uhr
04. Januar 2020: Sternsinger-Aktion, ab 15.00 Uhr
05.Januar 2020:Sternsinger-Aktion, ab 13.00 Uhr
09. Januar 2020: Leselust in der Bücherei - Literar. Gesprächskreis, 18.00 Uhr
12.Januar 2020: Neujahrsempfang, 12.00 Uhr, Pfarrsaal/Junge Messe, 18.00 Uhr
26. Januar 2020: Kinderkirche im Jugendheimsaal, 11 Uhr
06. Februar 2020: Leselust in der Bücherei - Literar. Gesprächskreis, 18.00 Uhr
14. Februar 2020: 18.00 Vesper in St. Marien, anschl. Verabschiedung von Propst em. Heinz D. Janousek als Kreisdechant und Vorsitzender des Caritasverbandes Ennepe-Ruhr durch Generalvikar Klaus Pfeffer
16. Februar 2020: Kinderkirche im Pfarrsaal, 11 Uhr/ Junge Messe 15.00 Uhr
20.Februar 2020: Weiberfastnacht der Kfd im Kolpinghaus, 19.11 Uhr
22.Februar 2020: Kolpingkarneval im Kolpinghaus, 20.11 Uhr

Termine, Termine, Termine

24. Februar 2020: Kolping – Kinderkarneval im Kolpinghaus, 15.11 Uhr Kolping - Kneipenkarneval im Kolpinghaus, 19.11 Uhr
05.März 2020: Leselust in der Bücherei - Literarischer Gesprächskreis, 18.00 Uhr
06. März 2020: Weltgebetstag der Frauen
12.März 2020: Bibelabend im Pfarrsaal, 19.30 Uhr
15.März 2020: Junge Messe, 18.00 Uhr
21.März 2020: Kommunionkindertag im Jugendheim
25. März 2020: Elternabend – Erstkommunion 2020
29. März 2020: Kinderkirche im Pfarrsaal, 11 Uhr
02. April 2020: Leselust in der Bücherei, Literarischer Gesprächskreis, 18.00 Uhr
19. April 2020: Junge Messe, 18.00 Uhr
26. April 2020: Diakonweihe von Peter Schlippe, Ort u. Zeit werden noch bekannt gegeben / Kinderkirche im Pfarrsaal, 11 Uhr
03. Mai 2020: Erstkommunionfeier
07. Mai 2020: Leselust in der Bücherei - Literarischer Gesprächskreis, 18.00 Uhr
09. Mai 2020: Kfd Frühlingsfest im Pfarrsaal St. Marien, 16 Uhr, Gäste sind herzlich eingeladen
10. Mai 2020: Erstkommunionfeier
17. Mai 2020: Kinderkirche im Jugendheimsaal, 11 Uhr / Feier der Goldkommunion, 11.15 Uhr / Junge Messe, 18.00 Uhr
01.Juni 2020: Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag, 10.30 Uhr
04. Juni 2020: Leselust in der Bücherei - Literarischer Gesprächskreis, 18.00 Uhr
21. Juni 2020: Kinderkirche im Pfarrsaal, 11 Uhr

Alle Termine ohne Gewähr.
Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte den Pfarrmitteilungen.

Wir sind für Sie da

Katholische Propsteigemeinde St. Marien

Homepage *www.propstei-marien.de*

Pfarrbüro
Pfarrsekretärin Birgit Rüssing
Marienweg 2
58332 Schwelm
Tel.: 023 36 21 71
Fax: 023 36 54 20
E-Mail: *St.Marien.Schwelm@bistum-essen.de*
Öffnungszeiten
Montag - Freitag, 10.00 - 12.00 Uhr
Montag & Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr

Propst
Norbert Dudek
Tel.: 0 23 36 21 71

Pastor
Matthias Fuchs
Tel.: 01 70 28 99 802

Propst em.
Heinz Ditmar Janousek
Tel.: 0 23 36 47 46 755

Pfarrer i.R. Ehrendechant
Winfried Odenwald
Tel.: 0 23 36 80 44 24

Gemeindereferentin
Maria Rüther
Tel.: 0 23 36 1 75 95

Pastoralreferentin
Claudia Buskotte
Tel.: 0 23 36 81 95 36

Pastoralassistent
Martin Gawel
Tel.: 0 23 36 40 86 49

Pastoraler Mitarbeiter
Peter Schlippe
Tel.: 02336 16387

Koordinierender Kirchenmusiker
Ulrich Isfort M.A
Tel.: 0 23 36 148 55

Wir sind für Sie da

Küster
Ralf Michael Schmidt — Tel.: 01 51 560 651 44

Verwaltungsleiter
Joachim Gruber — Tel.: 0 23 24 69 11

Öffentlichkeitsarbeit
Brigitte Dinkloh — Tel.: 0 23 36 819 537
Patrizia Labus — Tel.: 0 23 36 819 538

Ehrenamtskoordinatorin
Claudia Wittwer — E-Mail: *ehrenamt@propstei-marien.de*

Jugendsekretär
Jannis Wegner — Tel.: 01 76 22 24 55 97

Pfarrgemeinderat (Gremium für die gesamte Pfarrei)
Vorsitzender Karsten Migchielsen E-Mail: *pfarrgemeinderat@propstei-marien.de*

Schwelm

Gemeindebüro St. Marien: siehe Pfarrbüro

Gemeindebüro Kroatische Gemeinde
Ivanka Krause
Haynauerstr. 5
Tel.: 0 23 36 444 72 66
Fax: 0 23 36 444 44 71
E-Mail: *kroatische.gemeinde.luedenscheid@bistum-essen.de*

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag, 10.00 - 12.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei St. Marien
Haynauer Str. 5
Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag, 16.00 - 17.30 Uhr

Wir sind für Sie da

Katholisches Familienzentrum St. Marien / Hl. Geist Schwelm
KiTa St. Marien, Marienweg 2
Leitung: Nicole Wegner Tel.: 0 23 36 10 242

KiTa Hl. Geist, Sedanstr. 18
Leitung: S. Guleja-Wentowski Tel.: 0 23 36 68 26

Kath. Grundschule St. Marien
Kirchstraße 52 Tel.: 0 23 36 24 72
E-Mail: *kgs-sanktmarien@schwelm.de*

Seniorenstift St. Marien
Friedrich-Ebert-Straße 48 Tel.: 0 23 36 80 40

Gemeinderat Schwelm
Vorsitzender Matthias Braun E-Mail: *gemeinderat.schwelm@propstei-marien.de*

Caritasverband Ennepe-Ruhr e.V. Tel.: 0 23 36 92 42 510
E-Mail: *info@caritas-en.de*

Ennepetal

Gemeindebüro Herz Jesu
Gaby Wasiak
Kirchstraße 82 Tel.: 0 23 33 7 17 98
Fax: 0 23 33 97 41 10
E-Mail: *herz-jesu.ennepetal-milspe@bistum-essen.de*
Öffnungszeiten:
Dienstag,10:00 - 12:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 10:00 - 12:00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei
St. Johann Baptist
Milsper Str. 40 Tel.: 0 23 33 28 82
Tel.: 0 23 33 8 97 58 (Eva Gras)
Fax: 0 23 33 20 15
E-Mail: *buecherei-voerde@web.de*
Öffnungszeiten: Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr
Sonntag, 10:30 - 11:15 Uhr, 12:15 - 13:00 Uhr

Wir sind für Sie da

Familienzentrum St. Elisabeth
Ursula Bongen
Tel.: 0 23 33 7 12 70

Kindergarten Morgenland
Katja Heumann
Tel.: 0 23 33 43 50

Kindergarten St. Martin
Andrea Grafe
Tel.: 0 23 33 7 00 99

Kath. Grundschule Harkort
Kirchstraße 52
Tel.: 0 23 33 78 99
Fax: 0 23 33 83 94 34
E-Mail: *Kath_GS_Ennepetal@yahoo.de*

Seniorenheim Haus Elisabeth
Kirchstr. 76
Tel: 0 23 33 6 09 62-0

Gemeinderat (Vorstand)
Vorsitzender Meinolf Traut
Tel.: 0 23 33 45 27

Kirchenmusiker:
Ludger Janning
Tel.: 0 23 32 6 21 67

Küsterin
Anne Piotrowski
Tel.: 0 23 33 60 80 90

Hausmeister Herz Jesu
Ulrich Gras
Tel.: 0 23 33 8 05 11

Hausmeisterin St. Johann Baptist
Maria Martins
Tel.: 0 23 33 44 79

Vermietung Gemeindesaal St. Johann Baptist
Anita Esseling
Tel.: 0 23 33 45 43

Caritas-Café im Haus Elisabeth
Christel und Horst Schüngel
Tel.: 0 23 33 7 57 42

Wir sind für Sie da

Gevelsberg

Gemeindebüro St. Engelbert
Gaby Wasiak
Rosendahler Str. 4
Tel: 0 23 32 35 25
Fax: 0 23 32 75 71 47
E-Mail: *St.Engelbert.Gevelsberg@bistum-essen.de*

Öffnungszeiten:
Montag, 10.00-12.00 Uhr
Donnerstag, 16.30 - 18.00 Uhr
Freitag, 10.30 - 12 Uhr

Gemeindebüro Italienische Gemeinde
Barbara Rose
Schulstr. 9
Tel.: 0 23 32 37 44
E-Mail: *Italienische.Gemeinde.Gevelsberg@bistum-essen.de*

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag, Freitag, 11.00-13.00 Uhr
Dienstag, 14.00-17.00 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei St. Engelbert
Rosendahler Str. 4
Öffnungszeiten:
Sonntag, 10.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag, 10.30 - 12.00 Uhr & 16.30 - 17.30 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei Liebfrauen
Hagener Str. 137
Öffnungszeiten:
Sonntag, 10.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch, 10.30 - 11.30 Uhr und 15.30 - 18.30 Uhr
Samstag, 17.30 - 18.30 Uhr

Kath. Kindertageseinrichtung St. Engelbert
Rosendahler Str. 8
Tel.: 0 23 32 42 71
E-Mail: *kita.st.engelbert.gevelsberg@kita-zweckverband.de*

Wir sind für Sie da

Kath. Kindertageseinrichtung Liebfrauen
Märkische Str. 45 Tel.: 0 23 32 60144
E-Mail: *kita.liebfrauen.gevelsberg@kita-zweckverband.de*

Kindertageseinrichtung St. Nikolaus
Hagener Straße 340 Tel.: 0 23 32 967930
E-Mail: *b.hinrichs@t-a-s.net*

Haus Maria Frieden
Hagener Str. 336 Tel.: 0 23 32 66390
E-Mail: *haus-maria-frieden@contilia.de*

Ökumenisches Hospiz Emmaus
Hagener Straße 130 Tel.: 0 23 32 610 21
E-Mail: *hospiz.emmaus@t-online.de*

Gemeinderat Gevelsberg
Vorsitzender Alexandra Duve-Deppner
E-Mail: *gemeinderat.gevelsberg@propstei-marien.de*

Kirchenmusiker:
Ludger Janning Tel.: 0 23 32 6 21 67

Redaktioneller Hinweis:
Für den Inhalt der Berichte ist allein der Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss für den nächsten Kompass 1/2020 ist am 15. April 2020

Impressum
Herausgeber: Propstei St. Marien;, V.i.S.d.P. Propst Norbert Dudek
Redaktion und Gestaltung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, AG Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebüros
Kontakt: patrizia.labus@propstei-marien.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 8000

. . . und zum Schluss

sparkasse-schwelm.de

Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.

Städtische Sparkasse zu Schwelm